



# STEINBACHER INFORMATION

Herausgeber und Redaktion: Steinbacher Gewerbeverein, A. Bunk, 61449 Steinbach (Ts), Wiesenstr.6, Tel.: 0 6171-981936, Fax 06171-981937  
Anzeigen-Annahmestelle und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Ts), Telefon: 0 61 71 / 981983, Fax: 0 61 71 / 981984.  
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, vorher aber Tel.-Info an:  
Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 0 61 71-981983; E-Mail: Stempel-Bobbi@t-online.de  
Internetadresse: www.gewerbeverein-steinbach.de · Nächster Erscheinungstermin: 31.03.2007 · Redaktionsschluß: 22.03.2007

**Jahrgang 36**

**17. März 2007**

**Nr. 6**

## Ärzte in Steinbach (Taunus)

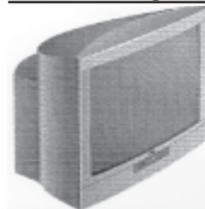


**Dr. med. Tim Orth** (hier mit seinen Eltern Dorothea und Dr. Helmut Orth) . . .  
... übernimmt am 2. April 2007 die hausärztlich-internistische Praxis seines Vaters Dr. med. Helmut Orth in Steinbach/Ts. Der Nachfolger ist wie sein Vater - Facharzt für Innere Medizin - und wird die Praxis als Hausarzt weiterführen. In der Taunusstrasse 1 in Steinbach/Ts. arbeitet somit jetzt schon die 3. Arztgeneration. "Wir wollen unseren Patienten erstklassige Medizin und vertrauensvolle ärztliche Partnerschaft bieten".  
Foto: Dieter Nebhuth

**RESTAURANT**  
**Le-de-Ré**  
**BRUNCH**  
**25. März und**  
**8. April Osterbrunch**  
Reservierung erbeten!  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.  
**Tel. 0 61 71-72219**  
Eschborner Straße 21  
61449 Steinbach (Taunus)

## HAUSSMANN

Aktuell im Angebot - erstklassig im Service!



- Hifi-Geräte
- Video
- Fernsehgeräte
- Antennenbau

**Fernsehtechnik**  
Ladengeschäft in Eschborn

65760 Eschborn, Schwalbacher Str. 5, Tel. 0 61 96 - 94 27 77  
61449 Steinbach, Im Wingertsgrund 17, Tel. 0 61 71 - 8 50 64

Ihr Taxi-Ruf in  
Steinbach (Ts.)  
**TAXI**  
**KLAUS**  
**0171-**  
**33 10 987**  
Betriebssitz:  
61449 Steinbach (Taunus)

**GELBE**  
**SÄCKE**  
Nächste Abfuhr:  
**Montag**  
**26. März 2007**

## OSTER- 19. Steinbacher MARKT

im Bürgerhaus  
61449 Steinbach



**Sonntag, 18.3., 10-17 Uhr**

Veranstalter: Förderverein für Kinder und Jugend in Steinbach (Taunus) e.V.

### PRAXISÜBERGABE

Allen meinen lieben Patienten teile ich hierdurch mit, daß ich am 2. April 2007 meine hausärztlich geführte Praxis übergeben werde an meinen Sohn,

**Herrn Dr. med. Tim André Orth,**  
Facharzt für Innere Medizin.

Bei Ihnen allen bedanke ich mich herzlich für das mir in vielen Jahren geschenkte Vertrauen. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie dieses Vertrauen ebenso meinem Nachfolger entgegenbringen würden. Begleitend werde ich der Praxis auch weiterhin zur Verfügung stehen.

**Dr. med. Helmut Orth**  
Praxis Taunusstr. 1, 61449 Steinbach/Ts., Tel. 06171-72144

### PRAXISÜBERNAHME

Verehrte Patientinnen und Patienten, nach mehrjähriger Tätigkeit an einer großen Frankfurter Klinik übernehme ich am 2. April 2007 die Praxis meines Vaters,

**Herrn Dr. med. Helmut Orth.**

Die Praxis wird im hausärztlichen Sinne fortgeführt. Das Ihnen vertraute Praxisteam und ich möchten mit Bewährtem und Neuem für Sie da sein. Sie werden fachliche Kompetenz und persönliche Zuwendung wie bisher erfahren.

**Dr. med. Tim André Orth**  
Facharzt für Innere Medizin  
Praxis Taunusstr. 1, 61449 Steinbach/Ts., Tel. 06171-72144

### Ausstellung in Steinbach (Ts.)

#### Fotografie-Ausstellung mit Dieter Nebhuth

Zum Thema „Steinbacher Weiher im Wandel der Jahreszeiten“ hat der stadtbekannteste Fotograf Dieter Nebhuth eine Fotoausstellung mit Impressionen des beliebten romantischen Gewässers organisiert. Die sehenswerten Farbbilder im Format 20 x 30 cm können Sie bis Anfang Mai 2007 im Friseursalon Monika Holzwarth auf der Bahnstr. 6 a bestaunen. Ein Spaziergang lohnt sich!  
Die Redaktion

### Steinbacher Kerbegesellschaft SKG 1989

#### Einladung zur JHV am 26. März 2007

Liebe Mitglieder, hiermit laden wir Euch recht herzlich zur Jahreshauptversammlung 2007 der SKG ein. **Montag, 26. März 2007, um 19.30 Uhr, im Gasthaus „Zum Brunnen“ / Steinbach / Ts., Bahnstraße 7.** Folgende Punkte stehen auf der Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2006; 3. Jahresrückblick der Kerbegesellschaft; 4. Rückblick der Kerbeursachen auf 2006; 5. Kassenbericht; 6. Bericht der Revisoren / Entlastung des Kassierers; 7. Wahl eines Wahlleiters - in Entlastung des Vorstandes; 8. Komplette Vorstandwahl, Kassenprüfer, Ältestenrat etc.; 9. Vorschau / Vorschläge für die Kerb 2007 vom 13.-15.10.2007; 10. Allgemeines / Sonstiges. Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen bis spätestens 3 Tage vor (Freitag 23.3.2007) der JHV schriftlich beim 2. Vorsitzenden Gerd Wegner, Herzbergstraße 5, 61449 Steinbach eingereicht werden. Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen!  
Der Vorstand - Steinbacher Kerbegesellschaft

### Vereinsring Steinbach

#### Nächste Sitzung am 26. April 2007 im Bürgerhaus

Liebe ehrenamtlich Tätige unserer Steinbacher Vereine, zur Frühjahrssitzung des Vereinsringes bitten wir folgenden Termin einzuplanen / vorzunehmen:  
**Donnerstag, 26. April 2007 19:30 Uhr, Bürgerhaus, Raum Pijnacker (1. Stock)**  
Die offizielle Einladung mit Tagesordnung erhaltet ihr in der ersten Aprilwoche 2007. Wer jetzt schon weiß, dass er/sie verhindert ist, bemühe sich bitte um eine Vertretung. Danke.  
Jochem Entzeroth

Die nächste  
Steinbacher Information  
erscheint am:  
**31. März 2007**  
Redaktionsschluß:  
**22. März 2007**

### Neueröffnung des Büros „Volks-Bau + Umland“

Die Volks-Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG, und die UMLAND Wohnungsbau-Gesellschaft mbH wollen für die Mieter ihrer rund 1.000 Steinbacher Wohnungen eine noch bessere Betreuung anbieten, und haben zu diesem Zweck neue Büroräume angemietet. Anlässlich der Neueröffnung dieser Büroräume hatte die Geschäftsleitung der Volks-Bau- und Sparverein eG Frankfurt am Main und der UMLAND Wohnungsbau-Gesellschaft mbH zu einem kleinen Empfang in die neuen Büroräume Eschborner Straße 14 eingeladen. Bürgermeister Peter Frosch überbrachte in Form eines bunten Blumenstraußes die Glückwünsche des Magistrats. Für die Volks-Bau- und Sparverein eG Frankfurt am Main nahmen der Aufsichtsratsvorsitzende Hans-Jürgen Brand, und für die Umland Wohnungsbau-Gesellschaft mbH der Aufsichtsratsvorsitzende Wolfgang Bödicker teil. Anwesend waren außerdem der Vorstandsvorsitzende der VBS eG und Geschäftsführer der Umland GmbH Ulrich Tokarski, und für die Genossenschaft die Vorstandsmitglieder Jörg Schumacher und Johann Lossa, sowie die Prokuristin und Abteilungsleiterin Karin Lenz. Seitens der Wohnungsübergabe durch die Stadt Steinbach konnte Sandy Bong und von der Steinbacher Information als Fotograf Dieter Nebhuth begrüßt werden. In diesen Büroräumen stehen nun allen Mietern und Wohnungsinteressenten während der Sprechzeiten:

**Montag und Mittwoch** von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und  
**Mittwoch** von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr,  
sowie nach Vereinbarung unsere Mitarbeiter

Ralf Bläsing (Vermietung) unter der Tel.-Nr.: (06171) 710970 und  
Katharina Dausner (Verwaltung) unter der Tel. Nr.: (06171) 2870824  
als Ansprechpartner zur Verfügung, und beraten Sie gerne vor Ort,  
oder telefonisch in allen Angelegenheiten rund um die Anmietung  
unserer Wohnungen, Garagen- und Abstellplätze sowie bei Fragen die  
das mit uns abgeschlossene Mietverhältnis betreffen.  
Volks-Bau- und Sparverein eG UMLAND  
Frankfurt am Main Wohnungsbau-Gesellschaft mbH  
i. A. Katharina Dausner Frankfurt am Main



Foto:  
Dieter Nebhuth



INNENAUSBAU · BERATUNG · PLANUNG  
FENSTER UND TÜREN AUS HOLZ UND KUNSTSTOFF

Taunusstraße 8  
61440 Oberursel/Ts.

Telefon: 06171 / 73472  
Telefax: 06171 / 763 06  
Mobil: 0172 / 655 1180

## Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Garten Neu- und Umgestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Holzbau
- Baumfällarbeiten/Baumpflege
- Teich- und Zaunbau
- Grabneuanlage und Pflege



– Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt –

Untergasse 13 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel. (06171) 78232 - 72173, Fax (06171) 74840  
E-Mail [MSGartenland@AOL.Com](mailto:MSGartenland@AOL.Com)  
[www.gartengestaltung-schaefer.de.ms](http://www.gartengestaltung-schaefer.de.ms)



# AUTO SCHEPP GmbH

## Kraftfahrzeugreparatur

Telefon 0 61 71 / 7 80 18  
Telefax 0 61 71 / 7 46 90

Daimlerstraße 1,  
61449 Steinbach (Taunus)  
[www.auto-schepp.de](http://www.auto-schepp.de)



WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.



## Johanna Böhrer

Bahnstraße 21  
61449 Steinbach  
Tel. 0 61 71 / 7 18 71

LASSEN SIE SICH VON UNS VERWÖHNEN!



Preiswerte Ausführung  
sämtlicher Maler- und  
Tapezierarbeiten

Baudekoration  
**H.J. KNOBLOCH**

61449 Steinbach (Ts.) · Bahnstraße 33 · Tel. 0 61 71 / 7 25 16

**ACHTUNG:**  
**Garten- und Grünabfälle**  
Die 1. zusätzliche Straßensammlung ist am  
**23. April 2007**

## Impressum Steinbacher Information

Herausgeber und Chef der Redaktion: Steinbacher Gewerbeverein e.V., Andreas Bunk, 61449 Steinbach (Taunus), Wiesenstr. 6, Tel.: 06171/981936, Fax: 06171/981937 · Internet-Adresse: [www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)

Anzeigen-Aufnahme und Herstellung: Stempel-Bobbi, Bahnstraße 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 06171/981983, Fax: 06171/981984. E-Mail: [Stempel-Bobbi@t-online.de](mailto:Stempel-Bobbi@t-online.de)

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF-Datei / Bilder nur als JPEG-Datei im Anhang einer E-Mail, vorher aber Tel.-Info an: Stempel-Bobbi, Bahnstr. 3, 61449 Steinbach (Taunus), Tel.: 06171-981983; E-Mail: [Stempel-Bobbi@t-online.de](mailto:Stempel-Bobbi@t-online.de)

Verantwortlich für das Bildmaterial: Dieter Nebhuth, 61449 Steinbach (Taunus), Hessenring 56, Tel.+Fax: 0 6171 / 7 29 65.

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, Repros von Anzeigen, Dateien aus dem Internet, u.ä., auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck genommene Artikel gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht des Herausgebers über. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. Jan. 2002.

Druck: Ehrenklaus-Druck GmbH, Ernst-Diegel-Str. 12, 36304 Alsfeld.  
Nächster Erscheinungstermin: 31.03.2007 · Redaktionsschluss: 22.03.2007

## LC Steinbach

### Einladung zur JHV am 30. März 2007

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, den 30. März 2007, im LC-Vereinshaus am Steinbacher Waldstadion statt. Versammlungsbeginn ist um 20:00 Uhr, wir bitten um rechtzeitiges Erscheinen.

#### Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der Versammlung 2006;
  2. Bericht des Vorstandes;
  3. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes;
  4. Wahl eines Kassenprüfers;
  5. Anträge;
  6. Verschiedenes.
- Anträge müssen bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden. Eltern von noch nicht 16jährigen Mitgliedern besitzen das Stimmrecht für ihre Kinder. Wir hoffen, Sie recht zahlreich zur Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen Ihr Vorstand

## Kreis-Crossmeisterschaften in Steinbach

### Kreis-Crossmeisterschaften ein voller Erfolg für den LC!

Die Kreis-Crossmeisterschaften im heimischen Stadtwald (Trimpfad) verliefen für den LC Steinbach sehr erfolgreich. Gleich im Eröffnungsrennen über 3300m holten sich Anke Kracke (W40-Siegerin in 17:21) und Sandra Hildebrandt (W35-Siegerin in 20:47) den Titel. Einziger Starter der Jugend war Sebastian Bienert der in 12:13 Min. als 2. der MJB eine sehr gute Leistung zeigte. Schnellste der W7 war Pauline Grabiger. Sie siegte über 1200m in 6:28 Min. knapp vor Katharina Plock (6:30). Auf den Plätzen 3 bis 5 die jüngsten überhaupt mit 6 Jahren in der Reihenfolge: Regine Kracke (7:00), Diana Laudert (7:10) und Lani Hildebrandt (7:18). Eine tolle Leistung, die mit Platz 2 in der Mannschaftswertung (Grabiger, Plock, Kracke) belohnt wurde. Sehr erfreulich auch der Sieg in der M8 von Jasper Bechtold nach einem mutigen Tempolauf über 1200m in 5:11 Minuten. Aber auch der 5. Adrian Breitsprecher (5:24) und der 7. Justin Rometsch (5:36) liefen ein sehr starkes Rennen. Durch die gute Leistung dieser 3 holten sie sich sehr zur Freude der Trainer auch noch den Mannschaftstitel der D-Schüler! Die C-Schülerinnen der W11 Elena Hald (4. in 5:13), Annabel Reick (6. in 5:21) und Larita Luma (7. in 5:31) erreichten in der Mannschaftswertung den 3. Rang. Eine ganz starke Vorstellung lieferte Alexander Laudert in der M11 ab. Er gewann souverän nach einem fulminanten Tempolauf über 1200m in 4:28 Minuten. Platz 4 erlief sich Sven Richter in 5:38 Min. vor dem 5. Malte Bechtold (5:39) und dem 6. Lucas Treu (5:51). Auch in der M10 stellte der LC den Sieger. Nicolas Plock zeigte sein Talent und gewann nach hartem Finish in 5:09 Minuten. 4. wurde Tobias Bienert (5:23), 5. Inoa Hildebrandt (5:24), 6. Adrian Klumpf (5:35), 9. Tjorben Matthes (6:12) und 11. Julian Hackbarth (6:29). In der Mannschaftswertung gab es den Sieg für LC Steinbach 1 (Laudert, Plock, Bienert). Platz 3 ging an Steinbach 2 (Hildebrandt, Klumpf, Richter) und Platz 4 an Steinbach 3 (Bechtold, Treu, Matthes). Eine starke Leistung gab es auch in der W12 durch Marlene Grabiger über 1800m. Sie siegte nach taktisch gutem Lauf in starken 6:53 Minuten. Auch die 5. Anna Henkel lieferte in 8:18 Min. eine gute Leistung ab. Florian Gutenstein schaffte in der M1 2 über 1800m den 6. Platz. Die A-Schüler Christopher Sauber (M15) und Gerwin Weber (M14) holten sich jeweils den Sieg über 2400m. Christopher lief 10:17 Minuten und Gerwin 10:20 Minuten. Eine sehr gute Vorstellung der Beiden. Da wollten einige Väter ihren Kindern ein gutes Beispiel geben und starteten über 6000m. Dr. Christian Albrecht (3. in 28:43) und Dr. Stephan Plock (4. in 30:48), beide in der M40 sowie die beiden M35iger Andreas Laudert (2. in 28:25) und Heiko Hildebrandt (3. in 32:10) wurden denn auch besonders vom Steinbacher Fanblock angefeuert. Hätte es eine Familienwertung gegeben, so hätte ganz klar die Familie Hildebrandt gewonnen. Sowohl Vater Heiko, Mutter Sandra, Sohn Inoa und Tochter Lani waren für den LC im Einsatz. Auch eine Klasseleistung! Ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern und Vereinsmitglieder für die vielen tollen Kuchenspenden!

Bruno Gold

## FSV Germania 08 Steinbach - Jugend -

### Hallenfußballbezirksmeisterschaften Mädchen

Am 3. März 2007 fand in Gelnhausen die Endrunde um die Hallenbezirksmeisterschaft der D-Juniorinnen statt. Im Rahmen der Zwischenrunde konnte man sich aus 22 Mannschaften für die Endrunde qualifizieren. Hier wurden drei Gruppen mit je drei Mannschaften gebildet. Der Grundstein konnte bereits im ersten Spiel mit einem ungefährdeten 6:0 Sieg gegen Sportfreunde Oberau II gelegt werden. Gegen Haitz II lag man mit 1:0 im Rückstand, kam aber in dem 20 Minuten dauernden Spiel noch zum verdienten Ausgleich. Durch das schlechtere Torverhältnis wurde man in dieser Gruppe Zweiter und musste nun gegen die in der Feldrunde im Bezirk führenden aus Weckesheim antreten. Leider überließ man dem Gegner das Spiel, so dass zwangsläufig das Tor fiel. Der dann aber wiederkehrende Elan wurde mit dem Ausgleich durch einen verwandelten Hand-siebenmeter belohnt. Das Spiel gegen Haitz I wurde dann, nach guter taktischer Einstellung von Trainer Paul Zampach, mit hoher Laufbereitschaft, viel körperlichen Einsatz geführt. Da man gegen Haitz I „aber lediglich“ nur mit 0:4 verlor (Weckesheim bekam vom gleichen Gegner 9 Tore ins Netz), war man aufgrund des besseren Torverhältnisses Gruppenzweiter und spielte somit um Platz 3. Hier warteten die Sportfreunde Oberau I. Wie erwartet, war es ein Schlagabtausch mit guten Tormöglichkeiten auf beiden Seiten. Da in der regulären Spielzeit keine Mannschaft das Spiel für sich entscheiden konnte, musste ein Siebenmeterschießen die Entscheidung bringen. Hier zeichnete sich unsere Ersatztorhüterin Jasmin Braun mit zwei gehaltenen Siebenmeterschüssen aus. Mit 2:0 wurde unter dem Jubel der Mannschaft, des Trainers und der mitgereisten Eltern das Spiel gewonnen. Bedenkt man, dass in den Reihen der Haitzer Mannschaften Bezirksauswahl- und teilweise Hessenauswahlspielerinnen aufgelaufen sind, ist der dritte Platz ein hervorragendes Ergebnis. Zu unserem ersten Spiel am 17. März 2007 im Steinbacher Waldstadion laden wir alle Steinbacher/Innen gegen Harheim um 12.00 Uhr herzlich ein.

Reinhard Witzke

## Kunst in Steinbach

### Textil - Kunst - Begegnung

... ist das Motto der grossen Textilausstellung des "Steinbacher Patch-Treff" im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Ts.), Untergasse 36, vom 24. März bis zum 1. April 2007.

Eine gemeinsame Ausstellung mit niederländischen Quilterinnen in Pijnacker im Jahr 2005, die in nur vier Tagen über 750 Besucherinnen und Besucher anzog, gab die Anregung zu dieser grossen Textilausstellung mit den drei Partnerstädten der Stadt Steinbach am Taunus. Der "Steinbacher Patch-Treff" hat sich die Quiltfreundinnen aus Pijnacker/Niederlande, eine Quilterin aus St.Avertin/Frankreich sowie den Webkreis aus Steinbach-Hallenberg eingeladen. Vom 24. März bis zum 1. April 2007 ist die Ausstellung von Montag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr sowie Samstag und Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt € 3,-. Die Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Los. Zu gewinnen gibt es einen Ein-Bett-Überwurf oder wenn sie wollen einfach eine wunderschöne Kuscheldecke. Die Vorderseite zeigt das Patchworkmuster "Kaleidoskop". Nach dem Rundgang durch alle Räume können sie sich bei einem guten Gespräch und einer Tasse Kaffee entspannen. Während der Ausstellung finden am 24. und 25. März sowie am 31. März und am 1. April 2007 Tageskurse statt. Kursleiterinnen: Ute Baunach - Landschaft in Streifen, Christine Brandstetter - Das gemalte Haus, Alexandra Martin - Zaubhafte Taschen, Carmen Hurst - Filzworkshop. Weitere Informationen zu der Ausstellung, das volle Kursprogramm, sowie die Anmelde-modalitäten finden sie unter: [www.artbaunach.de](http://www.artbaunach.de) oder rufen sie an unter Tel. 06171/75105 (Ute und Dieter Baunach) Die Ausstellung wird am 23. März 2007 um 19.00 Uhr durch Bürgermeister Peter Frosch eröffnet. Einführende Worte durch B.Dieter Baunach.



### G 1 verliert kein Spiel - leider nur Platz 5!



Am 03. März fand in der Altkönigshalle in Steinbach das hervorragend organisierte Hallenturnier der G-Juniorinnen des FSV Germania 08 Steinbach statt. In der Vorrunde hatten es die Spieler: Tina Bender, Nikolas Da Costa Barros, Andres Hald, Nils Halling, Christophe Sola, Silas Witzke und Lukas Wolsztyński mit den Mannschaften des FC Schwalbach, JFC Wehrheim und der JSG Buchen zu tun. Zuerst gelang ihnen eine 0:0 gegen den FC Schwalbach. Es war ein offener Schlagabtausch, in dem allerdings beide Mannschaften mit einer tollen Abwehrleistung kein Tor in den 12 Minuten zuließen. Die anschließende Partie gegen den JFC Wehrheim wurde sehr überlegen geführt, doch leider gerieten die Steinbacher Mädels und Jungs unglücklich mit 0:1 in den Rückstand. Sie gaben allerdings nie auf und schafften noch den mehr als verdienten Ausgleich zum 1:1. Kurz vor Schluss flog nach einem Weitschuss der Steinbacher der Ball noch vom Innenpfosten der Wehrheimer wieder zurück in das Spielfeld, sodass das Spiel 1:1 endete. Im letzten Spiel gab es ein klares 2:0 gegen die JSG Buchen. Nach der Vorrunde belegte die Steinbacher Mannschaft nun allerdings nur den undankbaren 3. Platz in ihrer Gruppe, da Wehrheim, Schwalbach und Steinbach alle jeweils ein Spiel gewannen und 2 Spiele Unentschieden spielten. Das etwas schlechtere Torverhältnis gab hier den Ausschlag. Im Spiel um Platz 5 besiegte die G-Juniorinnen des FSV Steinbach, Viktoria Preussen Frankfurt verdient mit 1:0 und belegten somit den 5. Platz.

**Nachmittags fand noch das Turnier der G2-Juniorinnen statt**  
Die Mannschaft des FSV Steinbach verlor mit viel Pech 1:2 nach Siebenmeterschießen und belegte somit den 6. Platz. Auch hier konnte man sehen, welch gute Nachwuchsarbeit beim FSV Steinbach stattfindet. Falls es noch Kinder gibt, die Interesse haben Fußball zu spielen und die im Jahr 2000, oder später geboren wurden, wendet Euch bitte direkt an unsere Jugendleiterin Edith Fritz Tel. 0174-6989458 oder den Trainer der G-Jugend Augusto Barros Tel.: 06171/866530. Auch Jugendtrainer werden immer gesucht!

Die Jugendabteilung

### Trainer Paul Zampach schickte folgende Mädchen ins Rennen:

Stehend v. links:  
Jasmin Braun,  
Annika Meier-Gersler,  
Steffi Schmidt,  
Maiko Kötzsche,  
Sophia Hieronymi,  
Paul Zampach,  
Kniend v. links:  
Malin Witzke,  
Giulia Krämer,  
Sina Zampach,  
Nina Bady,  
Franziska Matern,



**Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach**

**Blau-Gold lädt zum Tanz in den Frühling**

Es ist wieder soweit. Am Sonntag, den 25. März 2007 lädt der Tanzsportverein Blau-Gold Steinbach zum "Tanz für Alle" in den großen Saal des Bürgerhauses ein. Einlass ist um 14:30 Uhr, Beginn um 15:00 Uhr. Wie auch bei früheren Veranstaltungen dieser Art kommt die Musik von CD's. Willkommen sind alle, die gerne mal das Tanzbein schwingen möchten. **Der Eintritt ist frei.** Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt.  
Cornelia Sitte - Losse

**Plätze frei für Stepp-Begeisterte**

Immer wieder erreichen uns Anfragen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nach freien Plätzen in unseren Stepp-Gruppen. Alle Stepp-Begeisterten können sich jetzt freuen: wir können neue Plätze in den Gruppen anbieten. Das Training der Kinder findet immer dienstags, das der Einsteiger Erwachsenen immer samstags in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule in Steinbach statt. Nähere Infos erhalten Sie bei unserer Sport- und Jugendwartin Rita Ruhland unter der Telefonnummer 069 / 311221.  
Cornelia Sitte - Losse

**Steinbacher Geschichten**

**„De Schambree“, „de Prinz“, „de Dragoner“**

Bei Durchsicht meiner Zeitungsartikel-Sammlung stieß ich auf einen TZ-Artikel (Steinbach) vom 23.1.1987 mit der Überschrift "Aale Duddeler und Rattebattist spielten Theater". Es heißt da u.a.: "Durch den Artikel . . . wurde Loni Weber aufmerksam und präsentiert nun des Rätsels Lösung: Von ihrer Oma weiß sie, daß in der Zeit zwischen 1890 und 1900 eine Gruppe von Steinbachern im Saal des Gasthauses in der Bahnstraße (Anmerkung: Darmstädter Hof, 's Lorche - heute steht hier die Raiffeisenbank) ein Theaterstück aufführten. Die Rollen, die die Laien-Darsteller damals übernahmen, sollen ihnen als Unnamen geblieben sein. "So konnte man sich vorstellen, daß der Unname "de Prinz" aus Steinbachs Früh-Theaterleben resultiert. Dann gab's ja auch 'nen "Dragoner". Diese Bezeichnung könnte daher kommen, daß der Betreffende als Dragoner "gedient" hat (noch bis zum Ersten Weltkrieg). Denn zu dieser Zeit waren "Pferdekundige", also auch landwirtschaftlich Tätige, als Berittene, z.B. bei den Ulanen, Dragonern, Husaren, geeignet. Und dann gibt es einen "ungeklärten Fall": "de Schambree", auch: Schambree, Schambre war Gemeindebediensteter, Ortsdiener. Sein bürgerlicher Name: Philipp Lorey; Untergasse 2 wohnhaft gewesen. In einem Leserbrief in der Steinbacher Information aus dem Jahre 2005 ließ uns Günter Bergmann u. a. wissen: "Zum Schluß noch ein interessantes Datum: Am 30.1.2005 wäre der Schambree (Philipp Lorey) 125 Jahre alt geworden."

**„brücke“ Steinbach**

**„Frühlingsaufbruch bei der brücke“**

Trotz des milden Winters erwachen jetzt zum meteorologischen Frühlingsanfang die bisher nur träge laufenden und gemeinschaftsfördernde Aktivitäten wie Gespräche und Begegnungen. So wächst Vertrauen und daraus die Kraft, anderen zu helfen und selbst Hilfe annehmen zu können. Letzteres fällt oft am schwersten, denn wer gesteht sich schon ein, dass er es alleine nicht mehr schafft. Hilfen müssen ja nicht ständig sein, oft genügt auch das eine oder andere Mal, wenn der Tag mal nicht so gut läuft. Ab 1. März haben wieder PC-Kurse begonnen, die bis Ende April von allen Steinbachern Bürgern genutzt werden können. Sei es Arbeiten mit „Google“, Serienbriefe / Visitenkarten erstellen oder beim ersteigern bei eBay mitzumischen. Trauen Sie sich, packen Sie's an. Wir helfen Ihnen und möchten ihnen allen Mut machen. Nach wie vor bleibt aber oberstes Ziel der "brücke"- Ihnen dabei behilflich zu sein, so lange wie möglich in Ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Dazu bedarf es oft nur kleiner Hilfen wie Begleitung zu Ärzten oder Einkaufshilfen - und diese gegenseitige Hilfe und Unterstützung tun wir gerne, ohne Sie dabei finanziell zu belasten. Wenden Sie sich vertrauensvoll an die "brücke" und weisen Sie auch Nachbarn und Freunde auf diese Möglichkeit hin. Wir möchten heute schon auf unsere Jahreshauptversammlung am 24. April 2007 um 18:30 Uhr im Bürgerhaus hinweisen, ebenso auf die Monatswanderung, diesmal aber erst am 1.4.2007. Näheres zu den Angeboten (Kurse, Spielabende, Kaffeeabende usw.) und Info's über die "brücke" können Sie jeden Dienstag im "brücke"-Treff, Hessenring 24 (Seiteneingang/Souterrain) in der Zeit von 18:30 - 20:00 Uhr erfragen - und natürlich auch über unser "brücke"- Telefon 06171 / 98 18 00. die brücke - Vorstand Paul Kemmerer (Vorsitzender)

Meine Frau hatte als Angestellte im (alten) Rathaus mit dem "Schambree" zu tun. Und so "forschten" auch wir nach dem Ursprung des Namens Schambree. Unsere Feststellung: Im Französischen: Chambre (Aussprache: Schangbr) = Stube, Zimmer. Das gibt keine Erklärung zu "Schambree". Aber: Champêtre = ländlich; Champêtre garde = Feldhüter; garde (Aussprache: gard') = Wache, Bewachung / Wächter, Aufseher, Hüter. Und da wir beim Französischen sind: Es könnte eine (zurückliegende) Verbindung mit der französischen Besatzung in Steinbach geben (ab Dez. 1918/24; es gab den "Franzosenpark" hinter dem Anwesen Heun, Wiesenstraße). Aber wie dem auch sei: All diese Personen waren echte Stoabacher, sie standen in gutem Ruf und Ansehen. (Hinweis: In der Steinbacher Information berichtete ich unter "Uznamen - 'Des is mein Kinstlername' ", 9.2.2002, über die Deutung der Uz- bzw. Unnamen.) Ich meine: Die Unnamen aus Steinbachs Vergangenheit spiegeln wahrlich noch die urdörfliche Zeit. Namen, sagt man, wären Schall und Rauch, doch bleiben sie - wenn auch als Hauch.  
Hans Pulver

**Ein Steinbacher berichtet aus Chile**

**Südamerika eine Märchenwelt?**



Liebe Freunde, es hatte schon etwas von einer Märchenwelt. Nach Abschluss meiner drei Praktikumsmonate in Coquimbo und Santiago hatte ich das Gefühl, mir die vierwöchige Reise durch Südamerika auch redlich verdient zu haben. Bolivianische Lagunen in rot, grün und weiss, imposante Geysire bei morgentlichen minus acht Grad und ein Salzsee, an dessen Enden Himmel und Erde zu verschmelzen scheinen. Wir hatten das Gefühl, am Ende der Welt angekommen zu sein. In Wahrheit war ich dort aber erst zwei Wochen später: Die Stadt Ushuaya im argentinischen Teil Feuerlands bezeichnet sich selbst als südlichste Stadt der Welt. Dementsprechend habe ich dort die südlichste neuapostolische Gemeinde der Welt gesehen, in Punta Arenas schliefen wir im südlichsten lutherischen Pfarrhaus der Welt. Stand ich vor gut einer Woche noch in der chilenischen Wüste, waren es nun nun riesige Gletscher, die mich mit ihren Eisfeldern beeindruckten. Nun sitze ich wieder in Santiago-Pöalolen, in dem kleinen Haus am Fusse der Anden. Werde mir noch ein neues Zimmer in Zentrumsnähe suchen (meine bisherige Adresse bleibt aber vorerst weiterhin gültig) und ab dem 5. März mit meinem Studium beginnen. An der Universidad de Chile werde ich Politikwissenschaften in der "Escuela de Gobierno" studieren. Das alte denkmalgeschützte Gebäude wartet mit Stuckdecken und Spiegelsälen auf. Ein deutlicher Kontrast zum Hauptgebäude der ehemaligen Karl-



Marx-Universität in Leipzig... Ausserdem haben mir einige Professoren der Universidad Catolica angeboten, an ihren Theologievorlesungen teilzunehmen. Der Campus, ein ehemaliges Klostergebäude, strahlt eine ehrwürdig-akademische Ruhe aus, die grünen schattigen Innenhöfe laden dazu ein, dort freiwillig viele Freistunden zu verbringen. Ausserdem lud mich der Dekan der kleinen evangelischen Fakultät in Santiago ein, an den Wochenendkursen "für angehende Pfarrer" teilzunehmen... Nach vielen Fragen aus Europa habe ich mich in meinem Rundbrief einmal an das Thema "Pinochet" gewagt. Eine Annäherung, der noch viele Gespräche hier folgen müssen. Mit einem herzlichen Gruss aus dem noch immer sommerlichen Santiago!  
Euer Daniel

**Städtische KITA Steinbach**

**Ausflug zu den „Monstern der Tiefe“ im Nordwestzentrum**

Am Freitag, den 9. März 2007, war es soweit. Die „Pinguine“ der städtischen KITA im Wiesenrund machten sich mit ihren Betreuerinnen und verschiedenen Eltern zu ihrem Ausflug ins Nordwestzentrum auf. Man besuchte die gigantische Ausstellung „Monster der Tiefe“. Eine

Ausstellung von 33 Urzeitungeheuern in Originalgröße wollte man sich nicht entgehen lassen. Die Tiere, die man hier antraf, waren das bisher „allergrößte“ was man auf dieser Welt zu sehen bekam. Ein einmaliges Erlebnis für die Kinder, Betreuerinnen, Eltern und unseren Fotografen Dieter Nebhuth.

Die ganze Gruppe der „Pinguine“ vor dem Liopleurodon, der größten Meeresechse aller Zeiten (ca. 9 Meter groß).  
Foto: Dieter Nebhuth

Lea recht furchtlos im Maul des Cretoxyrhina mantelli, einem ca. 6 m langen Raubfisch.  
Foto: Dieter Nebhuth



**die brücke**  
Bürgerselbsthilfe Steinbach (Taunus) e.V.  
Hessenring 24 - 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel. 06171/981800 - Fax 06171/981801  
eMail: bruecke-steinbach@t-online.de  
Internet: www.bruecke-steinbach.de

**Unsere Termine im:**

Datum	Zeit	Angebot	
<b>März 2007</b>			
19.	19.00	Spielabend	Bürgerhaus/Clubraum
19.	18.00	Ersteigern mit eBay-1	brücke-Treff, Hessenr. 24
21.	18.00	Ersteigern mit eBay-2	brücke-Treff, Hessenr. 24
28.	18.00	Internet (Suchmaschine Google)	brücke-Treff, Hessenr. 24
<b>April 2007</b>			
01.	15.00	Cafe-Nachmittag	E N T F Ä L L T
01.	09.30	Wanderung (S-Bahnsteig nach OU)	Tel.: 982147 (Kemmerer)
02.	19.00	Spielabend	Bürgerhaus/Clubraum
04.	18.00	Internet-Kurs (Browser-Firefox)	brücke-Treff, Hessenr. 24
16.	09.30	Online-Banking	brücke-Treff, Hessenr. 24
16.	19.00	Spielabend	Bürgerhaus/Clubraum
<b>24.*) 18.30 Jahreshauptversammlung, Bürgerhaus/Raum Pijnacker</b>			
29.	?????	Wandern	Tel.: Schuldt -97 80 55
30.	19.00	Spielabend	Bürgerhaus/Clubraum

**\*) Termin geändert**  
**Permanente Angebote (jeden DI + MI)**

DI	10.30	Treff: Digitale Fotografie	brücke-Treff, Hessenr. 24
DI	18.30	Möglichkeiten am PC	brücke-Treff, Hessenr. 24
MI	11.00	PC-Erfahrungsaustausch	brücke-Treff, Hessenr. 24

**„brücke“-Treff, Hessenring 24 - Seiteneingang links (Souterrain)**

**Zu hohe Heizkosten?  
Das muss nicht mehr sein!**

Denn mit einem guten Wärmedämm-Verbundsystem bleibt die Wärme da, wo sie gebraucht wird. Das senkt nicht nur Ihre Heizkosten, sondern schon auch noch die Umwelt. Und mit den unbegrenzten Gestaltungsmöglichkeiten und perfektem Schutz macht sich Ihre Investition schnell bezahlt. Sprechen Sie uns an!

**meier**  
malermester  
eschborner strasse 30  
61449 steinbach / ts.  
E-Mail: Maler-Meier @ t-online.de  
www.Maler-Meier.de

moderne raumgestaltung  
fußbodenbeläge  
vollwärmeschutz  
tapezierarbeiten  
maler-verputz-anstrich  
tel. 0 61 71 / 7 37 72  
fax 0 61 71 / 8 63 54  
D1 - 01 71 / 3 32 37 72

**WILLI ANTHES**  
Bauingenieure BDB

**BAUUNTERNEHMEN**

**Umbauten • Sanierung • Verputz  
Fliesen • Kanal • Pflastern**

Daimlerstraße 2 • 61449 Steinbach (Taunus)  
Tel.: 0 61 71 / 97 64 - 0 • Fax: 0 61 71 / 8 55 29

**Anruf genügt**

Rundfunk und Fernsehreparaturen  
Meisterbetrieb  
Installation von Satellitenanlagen  
Beratung und Verkauf

**Radio Ptok**  
61449 Steinbach (Taunus)  
Untergasse 14

**06171/75543**

**Städt. Kindertagesstätte Wiesenau Steinbach**

**„Musik ist unsere Welt“**

Liebe Leser der Steinbacher Information! Musik ist unsere Welt“, heißt unser neues Jahresprojekt in der städt. Kindertagesstätte. Wir machen uns mit den Kindern und Eltern auf eine Reise und möchten mit vielen Musikrichtungen in Berührung kommen. Dazu gehört auch das Kennenlernen von unterschiedlichen Instrumenten. Wir haben in der Kita die Orff'schen Instrumente, Gitarren und ein Akkordeon. Eine kleine Geige wurde uns bereits ausgeliehen. Wer kann uns zum Anschauen und Anfassen noch weitere Instrumente zur Verfügung stellen? Wir werden achtsam und vorsichtig damit umgehen !!! Das versprechen die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte. **Unsere Tel. Nr. 72077.** Musikalische Grüße von Kindern u. Erziehern - in der Hoffnung auf regen Zuspruch -  
Barbara Hollstein

**FARBEN Stasch**  
 Tapeten  
 und Zubehör  
 Bastelbedarf  
 Modellbau

**Wir leben vom Drauflegen!**  
**30% auf alles aus Holz**  
 Spandosen, Leisten, Kugeln  
 Ringe, Teller usw.

**30%**  
**auf Revell-Modellbau**  
**alles bis zum 31. März!**

Kirchgasse 12 · Tel. 0 61 71 / 7 16 28 · 61449 Steinbach (Ts.)

**Marschner** FACHBETRIEB  
 Rolladen- und Jalousiebaue-  
 Handwerk  
 ROLLÄDEN · MARKISEN · TORE  
 Inh. Thomas Stottut  
 Rolladen- und Jalousiebaumeister

Bahnstraße 35 Telefon 06171-76215  
 61449 Steinbach / Ts. Telefax 06171-75443

**CLAUS NUSCHELER GMBH**  
 Meisterbetrieb

**Gasinstallation** 61445 Steinbach (Ts.)  
**Wasserinstallation** Wiesenstraße 2  
**Sanitäre Anlagen** Postfach 203  
**Gasgeräte-Kundendienst** Tel. 0 61 71 / 7 32 00  
**Gasheizungen** Fax 0 61 71 / 97 16 95

**WINDECKER'S**  
 SPEZIALITÄTEN  
**Kartoffeln:**  
 „Agria“ mehlig festkochend.  
 Unsere gewohnte Qualität,  
 gewachsen, geerntet, gelagert,  
 sortiert, eingesackt.

5 kg € 3,-  
 25 kg € 12,-  
 100 kg € 40,-  
 Alles auf unserem Hof.

**Bitte vorbestellen**  
 Eschborner Str. 32 · 61449 Steinbach/Ts.  
 Tel. 06171/ 982053 · www.windeckers.com

**BORZNER**  
 Jalousien · Rolladen  
 Markisen  
 Elektroantriebe  
 Fenster & Türen

**Planung · Beratung**  
**Verkauf · Service**  
**STEINBACH (TAUNUS)**  
 Tel. 0 61 71 / 7 16 43

**Pizzeria „Pisa“**

06171/74700  
 61449 Steinbach / Taunus · Untergasse 2  
**Liefer-Service - Tel. 7 47 00**  
 Von Montag bis Sonntag:  
 Täglich wechselnde Menüs

Fehlt ein geeigneter Raum? Bedienung...?

**PARTY-SERVICE WITTEK**

Wir liefern Ihnen vom kleinen Imbiß  
 bis zum festlichen Menue und Büffet alles,  
 was Ihr Herz begehrt.

Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach (Ts.)  
 · 0 61 71 - 7 68 71

Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach



2 Fotos: Dieter Nebhuth



Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach

**Elisabeth-Ausstellung im Ev. Gemeindehaus**

Anlässlich des 800. Geburtstages der Elisabeth von Thüringen gestalten wir Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 a und 4c eine Ausstellung im Ev. Gemeindehaus. Unter der Anleitung von unserem Religionslehrer Pfarrer Herbert Lüdtke bearbeiteten wir seit Weihnachten in Gruppen verschiedene Themen zu Elisabeth von Thüringen und Franz von Assisi. Z. B. arbeiteten Carina Biesinger, Nadine Gissel und Marie Döbert über Aussatz und Lepra im Mittelalter, Mark Hossenfelder, Isabel Braunroth und Carolyn Laslop über die Wunder von Franz von Assisi, andere von uns über verschiedene verwandte Themen. Elisabeth war eine besondere Frau. Sie setzte sich für Arme und Kranke ein und gründete das erste Krankenhaus in Marburg. Sie starb schon im Alter von 24 Jahren an Erschöpfung bzw. Überarbeitung, weil sie unermüdlich selbst Kranke pflegte, ihnen Essen gab, aber selber nichts aß. Viele Menschen haben unsere Ausstellung besucht. Danke für Ihr Interesse.  
 Carina Biesinger, Isabel Braunroth, Carolyn Laslop

**Einladung zur JHV am 27. März 2007**

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Kultur- und Partnerschaftsvereins 2000 e. V. am Dienstag, 27. März 2007, 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses

**Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Dienstag, 27. März 2007, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses, 1. Stock, Gartenstraße 20, 61449 Steinbach (Taunus) statt.**

Mit freundlichen Grüßen Peter Frosch (1. Vors.)  
 Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, falls Sie gerne im Kultur- und Partnerschaftsverein mitarbeiten und Einfluss auf das kulturelle Angebot in Steinbach oder die städtepartnerschaftlichen Aktivitäten nehmen möchten, sind Sie gerne eingeladen, Mitglied zu werden. Nähere Auskünfte darüber erhalten Sie telefonisch bei den Herren Peter Frosch und Manfred Selow unter Tel.-Nr. 7000-20 bzw. 7000-22.

**Die Biene Maja - Kindermusical**

Wer hat noch nicht ihre lustigen Geschichten gelesen oder ihre Abenteuer im Fernsehen verfolgt sie ist bestens bekannt und glühend verehrt, die kleine Biene Maja. Maja nimmt die Kinder mit auf ihren ersten Flug in die Welt. Dabei entdeckt sie die Schönheit und Vielfalt der Natur, begleitet von ihrem Freund Willy. Sie hat aber auch manches Abenteuer zu bestehen und die erlebt das Publikum hautnah mit. Von einem ihrer Ausflüge findet sie am Abend nicht nach Hause zurück und lernt die Tiere der Nacht kennen. Außerdem hört sie heimlich von einer Gefahr für ihren Bienenstaat, die das abend und so das ganze Bienenvolk retten. Maja ist eine liebe, quickelebendige, junge Arbeiterbiene, die nun einmal auf die Welt neugierig ist. Wer das Buch gelesen hat, erkennt die Käfer gleich, die das über die Bühne stolzieren, spazieren, trippeln und flattern. Das Lied "Die Biene Maja" von Karel Svoboda bereitet jungen Zuschauern großen Spaß und erinnert Erwachsene an ihre Kindheit. **Die Biene Maja wird am Donnerstag, 29.03.2007 ab 15.00 Uhr im Steinbacher Bürgerhaus, Untergasse 36 zu sehen sein.** Karten für das Kindermusical gibt es ab sofort im Bürgerbüro - Rathaus, Gartenstraße 20 oder telefonisch unter 06171/7000-26 oder 7000-46. Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Ts.) 2000 e.V.

Stadt Steinbach - Amt für soziale Angelegenheiten -

**Jugendsammelwoche 2007**

Vom 23. März bis 01. April 2007 findet wieder die Jugendsammelwoche statt.

Die Jugendsammelwoche soll vor allem der freien Jugendarbeit zu Gute kommen. Da 50% des gesammelten Geldes für die eigene Jugendarbeit einbehalten werden kann, besteht hier eine gute Möglichkeit, das eigene Budget, z.B. für die Durchführung von Kinder- und Jugendfreizeiten, aufzubessern. Die andere Hälfte des gesammelten Geldes geht an den Hochtaunuskreis und wird dort für die Jugendarbeit verwendet. Infos: Amt für soziale Angelegenheiten, Tel. 06171/76028.

**Vorlesestunde am 3. April 2007**

Am Mittwoch, 3.4.2007 liest Frau Karin Fäth von 16-17 Uhr lustige und spannende Ostergeschichten in der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, vor. Im Anschluss wollen wir kleine Osterüberraschungen basteln. Wir freuen uns auf Euer Kommen. Weitere Infos: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Tel. (0 61 71) 98 01 67. Eure Stadtbücherei

**„Scheidung und ihre rechtlichen Folgen“**

Das Veranstaltungsprogramm 2007 der Frauenbeauftragten im Hochtaunuskreis enthält wieder interessante Vorträge, Seminare und Workshops für Frauen zu unterschiedlichen Themengebieten. Die Veranstaltungen beginnen im April 2007 in Königstein mit einer Informationsveranstaltung für Frauen über Scheidung und ihre rechtlichen Folgen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen unter anderen die folgenden Fragen: - Wer bekommt das Sorgerecht für die Kinder? - Wie werden Unterhalt und Rente geregelt? - Welche Möglichkeiten haben alleinerziehende Frauen hinsichtlich des Unterhalts-, Sorge- und Steuerrechts (z.B. Ausgleich für Teilzeitarbeit) - Wie werden nichteheliche Gemeinschaften bei einer Trennung behandelt? Referent ist die Rechtsanwältin Ursula Seifert. **Die Veranstaltung findet am Samstag, 21. April 2007, von 14 bis 18 Uhr in Königstein in der Villa Borgnis (Balkonzimmer), Hauptstraße 21, statt.** Frau Großmann-Hofmann, Frauenbeauftragte der Stadt Königstein im Taunus, Tel. 06174/202 263.

**Infos: Wiedereinstieg in die Erwerbsarbeit**

Die Bundesagentur für Arbeit bietet für Frauen und Männer, die nach der Betreuung von Kindern oder nach der Pflege von Angehörigen, wieder in die Erwerbsarbeit einsteigen möchten und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos, oder arbeitssuchend melden, oder sich informieren möchten, eine monatliche Informationsveranstaltung an zu den Themen: - rechtliche Grundlagen - regionaler Arbeitsmarkt - Bewerbung - Leistungen der Arbeitsagentur - Chancen und Unterstützung - Fragen und Diskussion. **Die Veranstaltungen finden von 9 Uhr bis**

+++ LESERBRIEF +++

**Grünanlage durch Fußballer zerstört**

Viele Steinbacher suchen Erholung im Taunus, der buchstäblich vor der Tür liegt. Aber auch in Steinbach selbst gibt es Plätze die zum Verweilen einladen. Der Weiher mit seinem angrenzenden Spielplatz für Kinder und Familien ist ein solcher. Und auch die "Thüringer Anlage" im Hessenring ist eine der wenigen Grünanlagen in Steinbach. Hier sind mehr als ein Dutzend Tier- und Vogelarten zu finden. Darunter Buntspecht, Eichelhäher, Kleiber und viele andere, die hier Brut- und Lebensraum finden. Allerdings scheint die "Thüringer Anlage" auch für Fußballer interessant zu sein. Diese missachten das Verbotsschild und haben in den vergangenen Jahren den Rasen der Wiese stellenweise vollständig zerstört. In "Spitzenzeiten" sind hier mehr als 15 Kinder und Jugendliche zu finden, die zudem mehr als lautstark ihrem sportlichen Engagement nachgehen. Dass die allgemeinen Ruhezeiten dabei keine Beachtung finden, braucht nicht erst erwähnt zu werden. Selbstverständlich brauchen Kinder ihren Freiraum. Allerdings haben sie diesen auch - in Steinbach gibt es nämlich einen vernünftigen und vor allem großen Fußballplatz nahe der S-Bahnlinie. Doch leider wird dieser kaum genutzt. Stattdessen müssen Grünanlagen als Fußballplätze herhalten. Leider sind mehrere Anschreiben und sogar eine persönliche Vorsprache beim Stadtober ohne sichtbaren Erfolg geblieben, obwohl diese "Problematik" bereits mehrfach an die Stadt herangetragen worden sei. Die Stadt steht mit der Durchsetzung ihrer Verordnungen in der Pflicht so wie dies für die Straßenverkehrsordnung und die damit verbunden "Knöllchen" gilt, muss es auch für die Benützungssituation für Grünanlagen gelten. Da die Stadt bisher noch keine Position dazu bezogen hat, soll nun versucht werden, über diesen Weg einen Dialog zu finden.  
 Th. Allenstein

Stadt Steinbach

**Anrufsammeltaxi (AST) wird eingestellt**

Aufgrund der immer geringer werdenden Inanspruchnahme des AST sowie aus Gründen der Haushaltskonsolidierung, konnten für den Weiterbetrieb dieser Einrichtung keine Haushaltsmittel mehr zur Verfügung gestellt werden. Das bedeutet, dass der Betrieb des Anrufsammeltaxi zum 31. März 2007 leider eingestellt werden muss. Wir bitten diejenigen, die das AST noch genutzt haben, um Verständnis.  
 Peter Frosch

**Unbefugtes Betreten von Grundstücken . . .**

Unbefugtes Betreten von Grundstücken in der Feldgemarkung  
 Das Amt für Ordnung und Umweltschutz weist darauf hin, dass es gemäß den Bestimmungen des Hessischen Feld- und Forstschutzes verboten ist, Felder, deren Bestellung vorbereitet oder in Angriff genommen sind, zu betreten oder sich gar darauf aufzuhalten. Dies gilt ebenso für sonstige Obstanlagen, Acker, Wiesen und Weiden. Die gesamte Feld-, Forst- und Waldgemarkung der Stadt Steinbach (Taunus) ist Jagdbezirk. Deshalb handelt auch ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig Hunde oder Katzen unbeaufsichtigt im Jagdbezirk laufen lässt. Die Ordnungspolizeibeamten werden die Einhaltung der vorgenannten Verbote überwachen; festgestellte Zuwiderhandlungen können mit empfindlichen Geldbußen geahndet werden.  
 Peter Frosch, Bürgermeister

Stadt Steinbach - Amt für soziale Angelegenheiten -

**Bürgersprechtag des Versorgungsamtes**

- Rathaus Oberursel, Geb. A, Zi. 106 von 14 bis 17 Uhr

Das Hessische Amt für Versorgung und Soziales Frankfurt am Main - Versorgungsamt - bietet Bürgersprechtag in Oberursel an. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen hierbei u.a. Anträge entgegen oder helfen Ihnen beim Ausfüllen, stellen Schwerbehindertenausweise aus und beraten Sie in folgenden Angelegenheiten: - Feststellung und Ausstellung von Ausweisen für Behinderte (Schwerbehindertenrecht - SGB IX) - Zahlung von Erziehungsgeld (Bundeserziehungsgeldgesetz - BerzGG) - Überwachung von Alten-, Behinderten- und Pflegeheimen und Beratung in Heimangelegenheiten (Heimgesetz - HeimG) - Zahlung von Rentenleistungen an Kriegsbeschädigte (Bundesversorgungsgesetz - BVG), Opfer von Gewalttaten (Opferentschädigungsgesetz - OEG), Wehrdienstgeschädigte (Soldatenversorgungsgesetz - SVG), Zivildienstgeschädigte (Zivildienstgesetz - ZDG) und deren Hinterbliebene. Nächster Termin: **Donnerstag, 05. April 2007**  
 Wenn Sie den Sprechtag wahrnehmen wollen, ist zur Vermeidung längerer Wartezeiten eine vorherige Terminvereinbarung unbedingt erforderlich. **Telefon-Versorgungsamt: (0 69) 15 67 -267**

max. 12 Uhr in der Agentur für Arbeit, Fischerfeldstraße 10 - 12, BIZ Raum 1 in Frankfurt statt.

Termine: Donnerstag, 19. April; Donnerstag, 24. Mai; Donnerstag, 28. Juni; Donnerstag, 23. August; Donnerstag, 27. September; Donnerstag, 25. Oktober; Donnerstag, 22. November; Donnerstag, 13. Dezember.

+++ STELLUNGNAHME +++

**Hoffmanns Erzählungen?**

**Stellungnahme von Bürgermeister Frosch zum Leserbrief von Peter Hoffmann in der Steinbacher Information 5/2007**

Bisher bin ich noch nie auf die sehr zahlreichen Leserbriefe von Herrn Hoffmann eingegangen, auch weil sie meistens sachlich und fundiert waren. Aber diesmal muss ich den Brief doch kommentieren, denn die sicher gut gemeinten und aufwändigen Recherchen zu den Verkaufsf lächen unserer Lebensmittelmärkte muten geradezu abenteuerlich an und können nicht unkomentiert hingenommen werden. Den uns vorliegenden und überprüften Unterlagen haben wir folgende Flächenmaße entnommen:

Aldi - Gebäude -	1.500 qm Verkaufsfläche -	900 qm tatsächlich
	3.200 qm	700 qm lt. Hoffmann
Rewe -	2.300 qm	1.600 qm tatsächlich
	3.700 qm	1.300 qm lt. Hoffmann
Tengelmann	900 qm	650 qm tatsächlich
	1.600 qm (incl. Keller)	650 qm lt. Hoffmann
neuer Markt	2.200 qm	1.500 qm tatsächlich
	?	550 qm lt. Hoffmann

Ein Teil der Abweichungen ist damit zu erklären, dass die Verkaufsf lächen, also z.B. Shop in Shop (Bäckereien in Rewe und Tengelman) nicht zu den Verkaufsf lächen gezählt werden. Also nur Hoffmanns Erzählungen? Wozu der Aufwand, will Herr Hoffmann verunsichern? Dazu würde dann auch die Schlusssatzung passen, dass an Stelle des Tengelmanmarktes "rentablere Eigentumswohnungen" entstehen sollen. Hiervon kann überhaupt keine Rede sein, hierzu müsste die Stadt ihre Zustimmung erteilen und an uns ist dieserhalb niemand herangetreten. Meine Bitte an Herrn Hoffmann: Bitte kehren Sie zur Sachlichkeit zurück, die Ihre Aussagen und Briefe bis dahin ausgezeichnet haben!  
Peter Frosch

**Kanufreizeit des JuZ 2007 - 17.5.-20.5.2007**

Auch dieses Jahr plant die Steinbacher Jugendpflege wieder eine Kanufreizeit an die Fränkische Saale. Los geht's an Himmelfahrt um 9.00 Uhr morgens am Steinbacher Jugendhaus, von wo aus wir, mit unseren Booten im Schlepptau, in Kleinbussen und Pkws in Richtung Bad Kissingen fahren werden. Dort geht's dann weiter in Booten nach Aura, wo wir unsere Zelte aufschlagen und uns für den nächsten Tag stärken werden.

**RESTAURANT**  
**Le-de-Ré**  
**XL Steak**  
**XL Hamburger**  
**XL Schnitzel**  
Auch zum Mitnehmen!  
**Tel. 0 61 71-72219**  
Eschborner Straße 21  
61449 Steinbach (Taunus)

Am Freitag paddeln wir bis nach Hammelburg, das längste Teilstück unserer Tour. Hier werden wir abends grillen. Außerdem gibt's natürlich ein Lagerfeuer. Am Samstag werden wir - mit inzwischen erfahrenen Boot-Teams - bis zum Campingplatz Rossmühle weiterfahren. Wenn wir am Sonntag noch fit sind, geht's noch ein Stück flussabwärts Richtung Gemünden. Nach Säuberung der Boote und Verstauen unseres Gepäcks brechen wir dann gegen Mittag Richtung Steinbach auf, wo wir um ca. 18.00 Uhr eintreffen werden. Anmelden können sich Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, aber Schwimmen können ist Voraussetzung. Die Freizeit findet an Himmelfahrt, also vom 17. bis 20. Mai statt. Infos und Anmeldung bei der Jugendpflege, Frau Schwuchow. **Anmeldeschluss ist der 20. April 2007.** Für weitere Infos stehen wir Ihnen / Euch unter der Tel. (06171) 978850 oder zu den Öffnungszeiten des Jugendhauses (Di.-Do. von 15-19 Uhr u. Fr. von 16-21. Uhr) gerne zur Verfügung.  
Area Schwuchow, Jugendpflegerin

**Städt. Ferienfreizeit 8. bis 20.7. in Grömitz**

**Ferienfreizeit von Sonntag 8.7.2007 bis Freitag 20.7.2007**

Der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) veranstaltet auch dieses Jahr wieder eine Ferienfreizeit für Kinder von 9 bis 13 Jahren. Diese Freizeit findet von Sonntag 8.7.2007 bis Freitag, 20.7.2007 im Jugendcamp im Ostseebad Grömitz statt. Durchgeführt wird die Freizeit von den Sozialpädagoginnen des Jugendhauses. Das Jugendcamp liegt nur wenige Schritte hinter den Dünen des Ostseestrandes in der Lübecker Bucht zwischen Kellenhusen und Retfin mit einer Promenade direkt an der Ostsee. Die Unterkunft findet in festen Doppelwand-Zelten mit Vollverpflegung statt. Auf dem Gelände des Jugendcamps gibt es eine Tischtennishalle und Kletterwand, Grill- und Lagerfeuerplätze, Volleyballplätze, Bolzplätze, Beachvolleyballanlage und eine Camp-Disco. Ganz in der Nähe gibt es Minigolf, Fahrradverleih, Reiterhof, Inline-Fun-Park und ein Erlebniswellenbad. Weitere Informationen zum Jugendcamp finden Sie auch auf [www.ostseejugendcamp.de](http://www.ostseejugendcamp.de) Das Betreuersteam wird ein abwechslungsreiches Programm zusammen stellen. Teilnehmen können 50 Kinder von 9 - 13 Jahren. Der Teilnahmebeitrag beträgt 300,- €.

**Für die Ferienfreizeit ist Anmeldeschluss am 30. April 2007.** Da die Teilnehmerinnen- / Teilnehmerzahl begrenzt ist, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung. Anmeldeformulare erhalten Sie im Bürgerbüro, Gartenstr. 20 oder auch im Internet unter [www. Stadt-Steinbach.de](http://www.Stadt-Steinbach.de). Bei rechtzeitigem Eingang der Anmeldung bekommen Sie nach Ablauf des Anmeldeschlusses eine schriftliche Bestätigung mit weiteren Informationen. Weitere Infos: Amt für soziale Angelegenheiten, Frau Gruber, Tel. 0 61 71 / 7 60 28.

**Schützengesellschaft Steinbach**

**„NEUER“ - alter Vorstand bei der JHV**



Bei unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung hat sich nichts Nennenswertes ereignet. Nach der Bildung eines Wahlausschusses, bestehend aus den Mitgliedern Bernhard Pflüger, Manfred Pucher und Ruthard Körner konnten wir mit den Neuwahlen beginnen. Da sich der gesamte Vorstand zur Wiederwahl stellte und keine anderen Vorschläge aus der Versammlung kamen, war das Abstimmen eigentlich sehr einfach. Alle Kandidaten wurden einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. 1. Vorsitzender Wolfgang Heinrich, 2. Vorsitzender Stefan Eich, Kassierer Heinz Schönefeldt, Sport und Waffenwart Berkant Dönmez, 1. Schützenmeister Dieter Nagel, Schriftführer und Jugendleiter Georg Krettl, Standwart Gerhard Schmidt. Die Wahl der Kassenprüfer ergab nach den Vorschlägen für die Kandidaten Karl Eich und Ralph Ziegler auch hier ein einstimmiges Votum. Nach dem Überreichen der Neujahrsscheibe an unseren Hakki Yelmen und der Bekanntgabe unserer Kreismeister Ruthard Körner und Berkant Dönmez schloss der 1. Vors. Wolfgang Heinrich die Versammlung.  
Georg Krettl

**JUBILÄUMSANGEBOT MÄRZ 07**



**DIDL KINDERGARTENTASCHE**  
(20 cm breit+18 cm hoch+8 cm tief)  
**9,99 €**  
(Verkauf solange Vorrat reicht)



**3 Hochwertige BEWERBUNGSMAPPEN 5,55 €**  
Mit 1 Klemmschiene, kein Lochen erforderlich, optimale Präsentation.  
(Verkauf solange Vorrat reicht)

**STEMPEL BOBBI**  
Bahnstraße 3 · Telefon: 981 983  
Mehr über uns: [www.stempel-bobbi.de](http://www.stempel-bobbi.de)

**VdK Steinbach (Ts.)**

**Der VdK berichtet:**

Viele VdK-Mitglieder und Freunde haben am 3. März (Samstag) in den Clubräumen im Bürgerhaus einen außerordentlich vergnüglichen Nachmittag erlebt. Unser Gast, Mario Gersanz, von der Frankfurter Mundartbühne „Rezi-Babbel“ hat uns mit Gedichten und Geschichten um Friedrich und Adolf Stolte im zeitgemässen Zylinder und Gehrock in Begeisterung versetzt. Auch sein Babbel-, Koch- und Lesebuch fand regen Zuspruch und natürlich ging es nicht ohne Zugabe und der Versicherung mit neuen Geschichten wiederzukommen! Die anlässlich dieses Treffens ausgelegten Unterschriftenlisten der VdK-Initiative „Ermäßigte Mehrwertsteuer auf Arznei- u. Hilfsmittel“, sind außerdem erfolgreich gelaufen. VdK-Steinbach

**Tennisclub Steinbach**

**Arbeitsdienst beim Tennisclub**

**Arbeit macht Spaß sagt Peter Kusche unser Sportwart.**

Das Frühjahr kommt und die Tennisplätze brauchen Pflege wie jedes Jahr. Vorbildlich ist unser Sportwart - er schiebt die Karre in vorbildlicher Haltung. Alle Tennisfreunde sind wieder aufgerufen Laub zu sammeln und andere wichtige Arbeiten durchzuführen. Text+Foto: Peter Geisel  
**Termine: Samstag der 17., 24. und 31. März und dann nach Ostern der 14. April, jeweils ab 9.00 Uhr.**



**Tennisclub Steinbach**

**Quo Vadis - der Tennisclub geht wandern.**

Am Sonntag, den 1. April startet wieder der Bus mit den Wanderern an der Ruine des Waldschwimmbads. Wie jedes Jahr eine Reise ins Unbekannte. Aber bisher sind wir alle immer gut zurückgekommen. Denn der Busfahrer kannte den Weg hin und den Weg her. Was ist neu in diesem Jahr? Wulf Hentschel hat sich nach 25 Jahren aus der aktiven Wanderplanung zurückgezogen - steht aber beratend zur Seite - wie im richtigen Leben. Die Wanderung startet um 9.30 Uhr. Und der Wanderer hat sich schon die Socken heiß gelaufen. Aber keine Sorge es gibt wieder zwei Strecken. Eine für die, die wirklich wandern wollen ca. 2,5 Std. auf dem Bonifatiusweg und eine für die, die ein bisschen laufen wollen zu einem schönen Ziel, ca.1 Std. Entscheidungen zu den Laufwegen können nach Tagesform im Bus getroffen werden. Anmeldungen bitte an: Peter Geisel, 06171-76904 oder 0175-202 6062, Steinbach/Ts., Herzbergstr. 34, peter.geisel@businessools.de; Fedor Tippkötter, 06171-73115, Steinbach/Ts., Königsteiner Straße 12, tippkoetter.steinbach@t-online.de  
Text und Fotos: Peter Geisel



2006 wurde der Gipfel am Anfang "erklommen" im Rheingau

**4. Steinbacher Stadtfest - am 9. + 10. Juni 2007 / von Walter Schütz**

Die Vorbereitungen für das 4. Steinbacher Stadtfest am 9. und 10. Juni 2007 sind in vollem Gang. Das Ziel des Gewerbevereines ist es, auf dem Fest des Jahres 2006 aufbauend, die Attraktivität und die Besucherzahlen stetig zu erhöhen, ohne den Charakter des Festes zu verändern. Die freundliche Atmosphäre und die familienfreundlichen Preise liegen dem Gewerbeverein und den Ausstellern besonders am Herzen. Es ist und bleibt ein Fest von den Gewerbevereinsmitgliedern für unsere Stadt und ihre Bürger. Hierfür benötigen wir die Hilfe von Vielen. Fester Bestandteil ist auch in diesem Jahr unser Fest am Samstagabend in unserem Veranstaltungshof auf dem Parkplatz Hotel Zum Brunnen/Raiffeisenbank eG. Darüber hinaus planen wir am Samstag und Sonntag auf unserer Bühne ein buntes und spannendes Show Programm. Wir suchen noch Vereine, die sich gerne an diesem Programm beteiligen wollen.

**Melden Sie sich bei unserem Vorstandsmitglied Walter Schütz · Tel.: 0 61 71 - 98 16 98**

Dafür schon mal "Vielen Dank" im Voraus. Nichts desto trotz haben wir bereits jetzt Unterhaltsames und Spannendes zu bieten. Lassen Sie sich überraschen!! Eine weitere Bitte von ihrem Gewerbeverein, laden Sie ihre Verwandten, Bekannten und Freunde zu unserem Fest ein. Wenn Sie die Möglichkeit haben ein Plakat unseres Festes gut sichtbar aufzuhängen, so melden Sie sich bitte bei uns, wir werden Ihnen in Kürze Plakate zur Verfügung stellen können.

**PC, Internet und Co**  
Steinbacher unterstützen Steinbacher

**die brücke** ist eine ehrenamtliche Bürgerselbsthilfe.  
Bürgerselbsthilfe  
Steinbach (Taunus) e. V.  
Durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Bereitschaft zu gegenseitiger Hilfe können Sie „die brücke“- Aktivitäten durch ein Miteinander unterstützen, einem anderen Mitglied den Alltag lebenswerter erleben zu lassen und selbst ein neues Selbstwertgefühl fühlen. Mit Ihrem Engagement sammeln Sie ein „Hilfeguthaben“ auf Ihrem persönlichen Punktekonto für den Fall, dass Sie selbst einmal Hilfe benötigen.

**Internet und Co bieten ihnen im März + April durch die "brücke" an:**

- Datum: 19. und 21. März 2007 / 18.00 – 21.00 Uhr**  
**Aktiv ersteigern / versteigern mit eBay (jeweil 1 x 3 Stunden)**  
Wie biete ich optimal an. Wie biete ich mit. Wann einsteigen, wann aussteigen. Dieser Kurs arbeitet realistisch mit vorhandenem Material, das angeboten und auch verkauft werden kann.
- Datum: 28. März 2007 / 18.00 – 21.00 Uhr**  
**Suchfunktionen von „Google“ optimal nutzen - (1 x 3 Stunden)**  
Wie finde ich was im Internet? - Wie funktioniert die beste Suchmaschine GOOGLE? - Die vielfältigen Suchmöglichkeiten nutzen - Richtige und damit effektive Wahl der Suchbegriffe - Tipps und Tricks für erfolgreiches Suchen - erweiterte Suche mit Parametern und Operatoren.
- Datum: 4. April 2007 / 18.00 – 21.00 Uhr**  
**Der Browser Firefox 2.0 - (1 x 3 Stunden)**  
Auf Computern mit dem Betriebssystem Windows ist der Browser Internet Explorer (IE) bereits installiert Dieser ist daher auch am weitesten verbreitet, aber wegen zahlreicher Sicherheitslücken umstritten. Eine Alternative bietet der Browser Firefox (in deutscher Sprache). Dieser erfährt eine immer größere Verbreitung. Auch das Bundesamt für Datensicherheit empfiehlt ihn. Sie können ihn neben dem Internet Explorer auf Ihrem PC installieren und halbweise mit dem IE nutzen. Denn der IE ist nicht völlig entbehrlich, sondern wird für die Darstellung mancher Internetseiten immer noch benötigt.
- Datum: 16. April 2007 / 9:30 – 12:30 Uhr**  
**Online-Banking - (1 x 3 Stunden)**  
Bequem von zu Hause Bankgeschäfte tätigen, z.B. Rechnungen bezahlen - Kontoauszüge einsehen - Mitteilungen an die Bank schicken. Dies und mehr rund ums online-banking erfahren Sie in diesem Kurs. Sie werden an Hand von Demo-Konten verschiedener Banken (sicher ist auch Ihre Hausbank darunter) erfahren, wie einfach, bequem und bei Beachten bestimmter Regeln auch sicher und ohne „Phishing“ online-banking ist.
- 13. April 2007 / 15.00 – 18.00 Uhr (Teil-1)** (Kursinhalt für alle Termine nach Wunsch der Teilnehmer)  
**20. April 2007 / 15.00 – 18.00 Uhr (Teil-2)**  
**27. April 2007 / 15.00 – 18.00 Uhr (Teil-3)**
- Serienbriefe oder Visitenkarten erstellen und anwenden (3 x 3 Stunden)**  
Wozu Serienbriefe? Wie bereite ich einen Serienbrief vor. Woher kommt die Datenquelle und wie bearbeite ich Sie. Nur einmal einen Brief schreiben und dann an viele Adressaten versenden. Individuelle Ansprache der einzelnen Adressaten. UND MEHR.  
Anmeldung erforderlich bis 30.3.2007.

**Gäste sind in der "brücke" herzlich willkommen!**

**Kontakt, Informationen und Anmeldung:**  
im Brücke-Treff, Hessenring 24, dienstags 18:30 – 20:00 h

**Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei****Matthäus Sanitär GmbH**

Kronberger Straße 5  
61449 Steinbach  
Beratung +  
Kundendienst  
Tel. 06171-71841

**Catania + Schön GmbH**

Fliesen und Naturstein - Meisterbetrieb

Planung - Technik  
Verlegung - Restaurierung  
Instandsetzung



Siemensstraße 8 · 61449 Steinbach / Ts.  
Tel.: 0 61 71 - 98 21 13 · Fax: 0 61 71 - 98 21 14  
Mobil: 0172-6995253 · E-Mail: schoen\_gmbh@yahoo.de

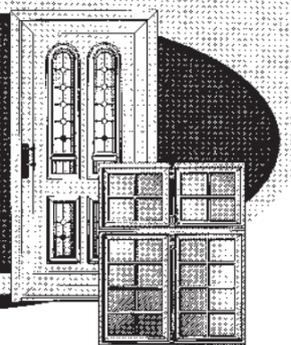
**Unfallinstandsetzung  
an Kraftfahrzeugen  
aller Art**

**Karosseriebau + Lackierarbeiten**  
vom Karosseriebaufachbetrieb

**Wolf und Woytschätzky GmbH**  
Industriestraße 6 · 61449 Steinbach (Taunus)  
Telefon 0 61 71 / 7 98 36

**Wissen was in Steinbach los ist.  
Aus dem Internet:**

[www.gewerbeverein-steinbach.de](http://www.gewerbeverein-steinbach.de)  
[www.stadt-steinbach.de](http://www.stadt-steinbach.de)  
[www.vereinsring-steinbach.de](http://www.vereinsring-steinbach.de)

**Von Haus aus  
perfekt!**

Sie renovieren? Sie wollen Ihren Altbau stilgerecht auf den aktuellen Stand der Technik und der gesetzlichen Anforderungen bringen? Dann machen Sie's perfekt: mit Fenstern und Türen von Weru!  
Da sind runde Lösungen bis ins Detail garantiert. Weil im Weru-Fachbetrieb von der Beratung bis zum Einbau und der Qualität alles stimmt. Überzeugen Sie sich selbst, und schauen Sie mal vorbei!



**FENSTER + TÜREN-  
STUDIO**  
**KURT WALDREITER**  
GmbH

Bahnstraße 13  
61449 Steinbach/Taunus  
Telefon: 0 61 71 / 7 80 73  
Telefax: 0 61 71 / 7 80 75

**ANS LEBEN ERINNERN**  
Unser aktuelles  
**Grabpflege-Angebot:**  
Perfekter Service  
für weniger  
als 50 Cent pro Tag!



**blumen  
ballenberger**  
die Gärtnerei im Grünen  
Ruffenberger Straße 73  
60488 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 / 97 65 12-0  
Telefax: 069 / 97 65 12-44  
<http://www.ballenberger.de>  
E-Mail: info@ballenberger.de

**Jürgen Beck GmbH**  
Elektro-  
Installationen

**Elektro-Fachgeschäft  
Kelkheim, Bahnstraße 25-27**

Besuchen Sie uns in unserem  
Laden in Kelkheim (Taunus),  
oder rufen Sie an,  
wir kommen zu Ihnen!

**Telefonnummer:  
06195 - 3297**  
(Citytarif der dt. Telekom AG)

Unser Kundendienst und  
Lieferservice bleibt Ihnen  
selbstverständlich erhalten.

Weiterhin keine  
Anfahrtskosten  
in Steinbach (Taunus) !!

**+++ LESERBRIEF +++****Der Bürgermeister - Einzelhandel in Steinbach**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es wurden in den letzten Wochen eine Vielzahl an Stellungnahmen zum Thema "Einzelhandel in Steinbach" abgegeben, sei es in Form von Leserbriefen in der Steinbacher Information, Schreiben, E-Mails oder in persönlichen Gesprächen. Fast bei jeder Äußerung war die emotionale, ja vor allem auch persönliche Betroffenheit zu spüren, die Sorge, die Sie haben, ohne Auto, aber auch im Alter, ihre Lebensmittel nicht mehr selbst einkaufen zu können, weil die Einkaufsmärkte nur noch außerhalb des Stadtzentrums vorhanden sein könnten. Sie können mir glauben, dass ich diese Bedenken sehr ernst nehme, denn ich bin inzwischen selbst im Seniorenalter und muss mir diese Frage ebenfalls stellen. Ich bin der festen Überzeugung, dass Magistrat und Stadtverwaltung, mit dem Vorhaben, einen weiteren Einzelhandelsmarkt im Neubaugelbiet "Taubenzehnter" zu etablieren, ihrer Verpflichtung gerecht werden, auch in Zukunft für eine ausreichende Versorgung der Steinbacher Bürgerinnen und Bürger mit Lebensmitteln zu sorgen. Man muss sich dabei die folgenden Fakten vor Augen halten: Die Firma Tengelmann bekundet seit einigen Jahren gegenüber der Stadt ihre Absicht, den Markt am Pijnackerplatz aufzugeben, weil es die vorhandenen Randbedingungen - zu wenig Verkaufsfläche, fehlende Parkplätze - nicht länger zulassen, dort weiterhin den Markt wirtschaftlich zu betreiben. Die Kundenzahlen erscheinen zwar ausreichend, jedoch liegen die Umsätze pro Einkauf weit unter dem erforderlichen Wert. Dies liegt darin begründet, dass die Großeinkäufe größtenteils andernorts getätigt werden. Das ist kein steinbachtypisches Phänomen, auch andernorts verschwinden die Märkte in den Innenstädten. Da zählen harte wirtschaftliche Fakten bei den Marktbetreibern. Leider haben wir keine direkten Einflussmöglichkeiten auf die Marktbetreiber, können aber auch am Pijnackerplatz die erforderlichen Bedingungen nicht schaffen. Deshalb halte ich es für die Pflicht der Verantwortlichen, rechtzeitig Vorsorge zu treffen und einen Lebensmittelmarkt an einem Ort zu etablieren, der durchaus noch als fußläufig erreichbar zu bezeichnen ist. Der „Taubenzehnte“ liegt nur etwa fünf bis zehn Gehminuten vom Pijnackerplatz entfernt und der dortige Markt wird, neben den Menschen in den Neubaugelbietern, auch denjenigen im Praunheimer Weg und der Niederhöchstädter Straße unmittelbar vor den Haustüren liegen, also weit mehr als 1.000 Menschen würden davon profitieren. Aber auch für Bürgerinnen und Bürger in anderen Wohngebieten, ob im Norden, Süden oder im Zentrum, würde der Weg zum Einkaufen nicht wesentlich weiter, zumal für diesen Markt eine Busanbindung geschaffen werden soll. Man muss sich im Klaren darüber sein, dass es für die Stadt die letzte Möglichkeit ist, einen langfristig wirtschaftlich zukunftsfähigen Lebensmittelmarkt, der zumindest in Innenstadtnähe liegt, zu etablieren. Das Zeitfenster hierfür ist jetzt offen und sollte genutzt werden, denn eine weitere Chance wird uns später nicht mehr gegeben werden. Natürlich hoffen wir, dass Tengelmann seinen Markt auch weiterhin betreiben wird. Aber wir sollten gerüstet sein für den Fall einer Schließung. Andernfalls hätten wir in Steinbach nur noch einen Vollversorger im Industriegebiet, den man nicht als fußläufig erreichbar bezeichnen kann. Gleichzeitig setzen wir unsere Bemühungen fort, den Plus-Markt am St-Avertinplatz, der an zentraler Stelle einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung leistet, dauerhaft zu erhalten. Hier können wir, im Gegensatz zum Pijnackerplatz, die Rahmenbedingungen für den Betreiber soweit verbessern, dass dieser genügend Verkaufsfläche und genügend direkt zugeordnete Parkplätze bekommt. Denn hier bestehen Flächenreserven, die noch dazu im Eigentum der Stadt sind. Einen Investor, der bereit ist, die Umgestaltung dieser "Neuen Mitte" zusammen mit dem Altenzentrum auf dem Grundstück der katholischen Kirche anzugehen, konnten wir bereits gewinnen. Zwar ist noch nicht alles mit allen beteiligten Grundstückseigentümern und dem Marktbetreiber endgültig verhandelt, aber dennoch bin ich sehr zuversichtlich, dass wir das Konzept demnächst den politischen Gremien und den Bürgern präsentieren können. Damit wäre hinsichtlich der fußläufigen Erreichbarkeit der Nahversorgungszentren gemäß den Ergebnissen des Einzelhandelskonzeptes das Bestmögliche erreicht und der Lebensmitteleinzelhandel in Steinbach wäre auf lange Sicht bestens aufgestellt, um wirtschaftlich gegenüber den Konzentrationsprozessen im Handel und der starken Konkurrenz in den Nachbarstädten bestehen zu können. Nur so kann Steinbach langfristig als attraktiver Wohnstandort mit einer guten Infrastruktur und einer guten Versorgung gesichert werden.

Peter Frosch

**+++ LESERBRIEF +++****„Bürgerplattform“ zur Stärkung des Pijnackerplatzes**

Viele Steinbacher Bürgerinnen und Bürger befürchten eine deutliche Verschlechterung der innerstädtischen Einkaufsmöglichkeiten, wenn der geplante Lebensmittelmarkt am Rande des neuen Baugebietes "Am Taubenzehnten" gebaut wird. Vor diesem Hintergrund formiert sich der Widerstand gegen den vorliegenden Bebauungsplan. Die Unterzeichner möchten eine „Bürgerplattform zur Stärkung des Pijnackerplatzes“ auf den Weg bringen und wenden sich mit folgender Erklärung an die Steinbacher Bevölkerung.

"Für den Bau eines neuen Lebensmittelmarktes besteht kein Bedarf. Es gibt genügend Einkaufsmöglichkeiten in Steinbach. Die Verkaufsfläche pro Einwohner wird in einem Gutachten als vollkommen ausreichend bezeichnet; es spricht viel dafür, dass die hier zu Grunde gelegten Verkaufsflächen noch deutlich zu niedrig angesetzt wurden. Die ursprünglich geplante Ausweisung der Flächen als "Sondergebiet Lebensmitteleinzelhandel" im Bebauungsplan hatte keine Aussicht auf Genehmigung durch den Planungsverband für das Rhein-Main-Gebiet. Als Begründung wurde vom Planungsverband angeführt, dass im von der Stadt selbst in Auftrag gegebenen Gutachten von einer "ausreichenden Lebensmittelversorgung" gesprochen wird. Statt hieraus die Konsequenzen zu ziehen, benennt man die Flächen schlicht um, sie werden jetzt „Mischkerngebiet“ genannt. Der vermeintliche Bedarf wird im Stadtentwicklungsplan damit begründet, dass "kurz- und mittelfristig" neue Wohnbauflächen in der Größenordnung um 25 ha geschaffen werden. Ein Großteil dieser Wohngebiete wird aber für die nächsten zwei bis drei Jahrzehnte nur auf dem Papier stehen. Die in absehbarer Zeit verwirklichtbaren neuen Wohngebiete „Eschborner Weg“ und „Taubenzehnter“ haben dagegen eine Größe von 5-6 ha. Der bestehende Tengelmann am Pijnackerplatz wird von Vertretern der Koalition kaputtgeredet. Von der Firma Tengelmann selbst gibt es keinerlei Aussage, dass sie den Standort Pijnacker Platz schließen will. Der Versuch, stadtplanerische Gestaltungsmöglichkeiten zur Sicherung dieses Standortes auszuloten und zu nutzen, wurde nicht einmal im Ansatz unternommen. Ebenso wenig gibt es realistische Planungen für den Fall, dass Tengelmann tatsächlich diesen Standort aufgeben sollte. Wir setzen uns ein für eine lebendige Innenstadt mit möglichst vielen fußläufig zu erreichbaren Geschäften. Die Verwirklichung eines bereits als veraltet erkannten Versorgungskonzeptes mit großen Märkten am Rande der Stadt und verödeten Innenstadtbereichen lehnen wir ab. Am 19. März wird der Entwurf des Bebauungsplanes für den "Taubenzehnten" in der Stadtverordnetenversammlung beraten. Wir treffen uns zwei Tage später, am Mittwoch, dem 21. März um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Zum Brunnen" in der Bahnstraße, um unser weiteres Vorgehen zu beraten. Alle Bürgerinnen und Bürger, die unsere Zielsetzung teilen, rufen wir zur Teilnahme auf."

**Ellen Cappelluti, Klaus Deitenbeck, Jochem Entzeroth, Peter Hoffmann, Dieter Schweizer, Thomas Winter**

**FDP-Ortsverband Steinbach****FDP ist für die Innenstadt**

Die Bevölkerung braucht das Gewerbe, wie das Gewerbe die Bevölkerung braucht. In letzter Zeit ist sehr viel pro und contra neuer Einkaufsmarkt und alter Ortskern diskutiert worden. Da gab es Gutachten über die Rentabilität und Zukunft von Tengelmann. Wir sind sicher Tengelmann hat dafür weder seine Umsatzzahlen noch seine Bilanzen zur Verfügung gestellt. Ein schon vor einigen Jahren veröffentlichtes Gutachten sagt eindeutig: Um die Wettbewerbsfähigkeit der Läden in der Innenstadt incl. Tengelmann zu erhalten, ist es notwendig, die Parkmöglichkeiten zu verbessern. Wir von der FDP wollen schnellstmöglich eine kleine, aber wirkungsvolle Hilfe bieten, daß mehr Menschen die Möglichkeit zum Kurzparken erhalten und so die Kaufkraft im Ortskern stärken. Die Bereiche Pijnackerplatz, Bornhohl, Bahnstrasse und der vordere Teil der Untergasse sind Parkscheiben-Kurzparkzonen. Sinn und Zweck dieser seit Jahren bestehenden Regelung ist, daß Kunden für die Zeit ihrer Erledigungen einen freien Parkplatz finden und diesen danach für andere wieder frei machen. Leider sieht die Wirklichkeit aber anders aus. Viele dieser Parkplätze werden teilweise tagelang von Dauerparkern blockiert, ohne dass diese ein Bußgeld befürchten müssen, denn eine Kontrolle durch unser Ordnungssamt findet praktisch nicht statt. Auch Beschwerden von anliegenden Gewerbetreibenden hatten keinen Erfolg. Deshalb parken Kunden, die nur kurz zum Bankautomaten oder in die Apotheke wollen, oft einfach in der Einfahrt zum Goldenen Stern, was dort schon zu Problemen geführt hat. Der Pijnackerplatz ist eine Betonwüste mit ungepflegten Blumenkästen, die nur noch als Mülleimer dienen. Außer im Bereich um den Brunnen verweilt hier niemand länger. Da auf dem Platz stundenlang ein Imbißwagen mit Genehmigung der Stadt steht, muß es auch möglich sein, daß hier andere Autos parken können. In diesem Sinn bringt die FDP einen Antrag zur nächsten Stadtverordnetenversammlung ein. Wir hoffen hierbei auf eine breite Zustimmung, denn an einer verödeten Innenstadt mit leerstehenden Läden kann niemand interessiert sein.

Helga Kaddatz

**+++ LESERBRIEF +++****Stadtentwicklung bedeutet Inwertsetzung  
des Zentrums**

Die kontroverse Diskussion sollte nicht Tengelmann am Pijnackerplatz "ja" oder "nein" sein. Hier geht es vielmehr um die Frage der zukünftigen Stadtentwicklung. Brauchen wir Steinbacher unbedingt ca. 300 neue Einwohner in einem neuen Stadtrand siedlungsgebiet, um die Einwohnerzahl von 10.000 zu halten? Damit wird noch mehr Verkehr erzeugt. Weitere Flächen, u. a. der Reiterhof gehen verloren. Steinbach ufert weiter aus. Dabei hat Steinbach im Vergleich zu anderen Orten nur noch wenig verfügbare Fläche. Sollten wir da nicht eher Baulücken schließen (z.B. Am Gassengarten gegenüber dem Friedhof) oder brachliegende Flächen (z.B. Schwimmbad) nutzen? Wir brauchen Gewerbe, das Gewerbesteuer zahlt (siehe Eschborn) und die Nutzung brachliegender Projekte (Verwahrung des Schwimmbadbereichs). Aber die eigentliche Frage betrifft die städtebaulichen Zielsetzungen unserer Gemeinde. Wie soll Steinbach in Zukunft aussehen? Hier gibt es heute einen Wandel in der Beurteilung. Anstelle einer Suburbanisierung (Ausuferung in der Fläche) ist eine bessere Nutzung der bestehenden Stadtzentren angezeigt, d.h. keine Abwanderung an den Ortsrand sondern Stärkung des Zentrums. Unser Zentrum in Steinbach - wenn wir überhaupt ein Zentrum haben - ist der Pijnacker Platz mit Kirche bis zur Kirchgasse und dazu gehört ein Lebensmittelmarkt. Das Stadtparlament sollte sich deshalb mit der Inwertsetzung dieses Zentrums befassen, anstatt überholte Konzepte zu verfolgen, die in der Zukunft unsere Bürger beklagen werden (wie heute die Massierung der Hochhäuser). Dabei darf eine Stadtentwicklungskonzeption nicht nur von heutigen beschränkten Eigentumsverhältnissen abhängig sein. Hier muß es Aufgabe der Politik sein, langfristig Lösungen zu verfolgen. Andernfalls ist man weiter. In Eschborn wurden kürzlich Pläne für die neue Stadtmitte (Aufwertung der Stadtmitte als Ort zum Einkaufen und Verweilen) präsentiert. Nehmen wir uns daran ein Beispiel. Ein Ideenwettbewerb und oder die Einsetzung einer Arbeitsgruppe aus engagierten Bürgern für eine solche Inwertsetzung könnte die Bürger an der Stadtentwicklung beteiligen. Als Beispiel für eine erste wenig aufwendige Maßnahme ist ein Cafe vorstellbar, sei es von der Bäckerei Meyer (im Tengelmann) oder vom Stern betrieben oder sei es als Lesecafe in der Bücherei oder dem Hof der Bücherei. Die ärztliche Versorgung in Steinbach ist auch nicht gerade großartig. Ein Kinderarzt im Zentrum würde vielen Müttern weite Wege in andere Gemeinden ersparen. Das sind nur zwei Anregungen. Davon gibt es sicherlich viel mehr. Wenn CDU und FDP, die über die Mehrheit im Stadtparlament verfügen, nicht zukunftsgerichtet planen und den Bedenken ihrer Bürger nicht Rechnung tragen, werden sie das bei der nächsten Wahl spüren. Die ca. 800 Unterschriften für den Erhalt von Tengelmann am Pijnackerplatz haben das schon angezeigt!

Gerd Hilper

**+++ LESERBRIEF +++****Versorgung in Steinbach**

Vor 40 Jahren wurde die Steinbacher Bevölkerung im wesentlichen von 2 Anbietern in der Ortsmitte versorgt: Den Junkers und dem Rullmann. Die Kunden hatten Vertrauen zu diesen Anbietern, man fühlte sich dort gut versorgt und die Einkäufe wurden mit einem persönlichen Schwätzchen abgewickelt. Diese Zeiten sind lange vorbei, inzwischen versuchen verschiedene Großanbieter auf möglichst unpersönliche Weise das Geld der Kunden in die Kasse zu bekommen. Großanbieter, die zu den Verbrauchern in die Wohngebiete gekommen waren, haben schon wieder dicht gemacht. Ersetzt wurden sie durch Supermärkte, auf der grünen Wiese, weit weg von den Verbrauchern. Die Supermärkte sind keine Anbieter mehr, die zu den Kunden kommen, sondern die Kunden sind zu Nachfragern geworden, die sich zu den sog. Anbietern hinbegeben müssen. Man könnte sich damit abfinden, das ist eben der Lauf der Zeit. Wenn man jedoch der Propaganda, die diese Großmärkte betreiben, wiederum deren tatsächlichen Leistungen für die Kundschaft gegenüberstellt, so kommt man zu schlechten Ergebnissen. Der Kunde versucht sich beim Einkauf in diesem Riesennähen möglichst genau zu orientieren, um in Erfahrung zu bringen, wo die benötigten Waren aufgestellt sind. Oft ist kein Personal für Auskünfte zu finden. Nach zwei Einkäufen und aufmerksamer Auskundschaffung hat der Kunde eine gewisse Sicherheit und etwas Vertrauen gewonnen. Er findet seine Waren und kann seinen Einkauf in kurzer Zeit abwickeln. Dann kommt er wieder. Er findet die Waren nicht mehr an der gesteuerten erst mühsam ermittelten Stelle. Mit seinem gerade gewonnenen Vertrauen greift er ins Regal, doch da steht jetzt was ganz anderes. Der Supermarkt hat mal wieder umgeräumt. Es beginnt die Sucherei nach dem neuen Standort der gewünschten Ware. Beim Suchen stellt man fest, dass andere Waren ebenso den Standort gewechselt haben. Das Personal weiss auch nicht so recht wo das Zeug jetzt steht. „Wir können nichts dazu, die Veränderung wird von oben angeordnet.“ Der Kunde wird zum Verbraucher degradiert. Irgendwann findet man dann den neuen Standort, ärgert sich und zählt an der Kasse. Beim nächsten Einkauf das gleiche Spiel. Die Götter der Supermärkte treiben mit ihrer Kundschaft ein lustiges Spiel. Sie glauben offenbar, dass verärgerte Kunden, die in dem Laden suchend herumirren, den Umsatz steigern. Plötzlich verschwinden Artikel, die jahrelang im Angebot waren, die einem lieb geworden sind und an die man sich schon lange gewöhnt hat, aus den Regalen. Auskunft: „Das wurde aus dem Angebot genommen.“ Geht man deswegen in den anderen Supermarkt, so ist der gleiche Artikel auch dort aus dem Angebot verschwunden. Nicht etwa weil dieser Artikel nicht mehr hergestellt würde. Nein, mit diesem Artikel wird nicht mehr genug Umsatz gemacht und deshalb wurde das Angebot flächendeckend bereinigt. Durch mehrere Supermärkte am Ort wird die Angebotspalette offensichtlich auch nicht verbreitert. Wer hat sich noch nicht darüber geärgert? Wo bleibt der vielgepriesene Service? Der Kunde fühlt sich verarscht. Wer schon gezwungen ist, für seine Einkäufe das Auto aus der Garage zu holen, kann auch gleich in den Nachbarort fahren, wo es Anbieter gibt, die das gesamte Warensortiment übersichtlich vorrätig halten.

Peter Hoffmann

**TuS Steinbach**

**Jahreshauptversammlung am 22. März 2007**

Zu unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, den 22. März 2007, 19:30 Uhr im Kolleg 1. Stock der Friedrich-Hill-Halle, Ober-gasse 33 laden wir alle Mitglieder ein.

Tagesordnung: Begrüßung der Mitglieder, Totengedenken, Genehmigung der Tagesordnung, Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2006, Wahl der Beurkunder für das Protokoll, Rechenschaftsbericht des 1. Vorsitzenden, Berichte der Abteilungen (werden schriftlich vorgelegt), Bericht der Jugendabteilung, Kassenbericht 2006, Bericht der Kassenprüfer, Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes, Ehrungen, Neuwahlen des Vorstandes und eines Kassenprüfers, Anträge (Anträge bitten wir satzungsgemäß also mindestens 7 Tage vor der Versammlung dem Vorstand einzureichen.), Antrag auf Beitragsanhebung ab 1. Januar 2008, 125 Jahr Feier im Jahr 2010, Verschiedenes. Über eine rege Teilnahme unserer Mitglieder würden wir uns sehr freuen. **Norbert Möller, 1. Vors.**

**TuS – „Die Kunst im Alltag zu entspannen“**

Die Progressive Muskelentspannung (PME) nach Jacobsen ist eine leicht erlernbare und wirkungsvolle Entspannungsmethode. Das wechselseitige An- und Entspannen der Muskeln und das Hineinspüren in den eigenen Körper ermöglichen es, einen angenehmen Entspannungszustand herzustellen. Der Kurs startet am Donnerstag, den 24. Mai 2007 und findet danach 5 mal jeweils donnerstags (Ausnahme 07.06) von 9:30 bis 10:45 in der Friedrich Hill Halle statt. Kursleiterin ist Ingrid Entzeroth. Anmeldungen und weitere Informationen über unsere Geschäftsstelle - dienstags von 17:00 bis 19:00 Uhr, freitags von 8:30 bis 10:30 Uhr Telefon 06171/982184 oder direkt bei Ingrid. Bitte eine Decke, warme Socken und eventuell ein kleines Kissen mitbringen. **Reinhard P. Meisberger**

**TuS Steinbach - TT Abteilung**

**Berichte der Tischtennis-Spieler**

**2. Herren verkraftet das Fehlen von 3 Stammkräften nicht**

In der 1. Kreisklasse konnte die 2. Herrenmannschaft der TuS Tischtennis drei fehlende Stammkräfte gegen den TV Gonzenheim I nicht kompensieren, so ist der Endstand von 2:9 deutlicher ausgefallen als erwartet. Die restlichen Begegnungen der Rückrunde können aber wieder mit kompletter Besetzung gespielt werden und da sollten dann noch einige Erfolgserlebnisse folgen.

**1. Herren - Meisterschaftszug ist jetzt endgültig abgefahren**

In der Kreisliga Gruppe 2 kam es fünf Spieltage vor dem Rundenende zum show-down zwischen dem bis dato ungeschlagenen TV Weißkirchen I und den Steinbachern, die mit 2 Verlustpunkten unmittelbare Verfolger waren. Die Nachbarn hatten das erste Spiel in der Altkönighalle mit 9:6 für sich entschieden und so musste das Rückspiel in Weißkirchen zumindest gewonnen werden, wollte man noch theoretische Chancen auf den ersten Platz haben. Das Spiel fand in der gemütlichen Vereinsturnhalle des TV vor einer sehr ansehnlichen Kulisse von interes-

- ✓ Entspannte Menschen sind gesünder, agiler, empfinden mehr Lebensfreude.
- ✓ Gezielt und *kinderleicht* Stress abbauen und dabei das Immunsystem stärken.
- ✓ Gelenkschonendes Bewegungsprogramme für alle.
- ✓ Sanfte Berührungen für die Sinne.



## Neue Kursangebote der TuS

- Die Kunst im Alltag zu entspannen (PME)
- Innovatives Autogenes Training (für Kinder & Erwachsene)
- Aquafitness, die gesunde Art des Sports
- Mutti-/Vati-Treff mit Purzelmassage (ab der 8ten Lebenswoche)

Alle Termine und weitere Informationen zu den neuen Angeboten erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle und unter [www.tus-steinbach.de](http://www.tus-steinbach.de)

(Fit + Gesund) / Sport = TuS

sierten Vereinskollegen beider Lager statt. Wie in der Vorrunde verloren die Steinbacher gegen den jetzt bereits als Meister feststehenden TV Weißkirchen, die damit auch den Aufstieg in die Bezirksklasse perfekt gemacht haben. Für die Steinbacher bleibt dagegen nur die Relegation.

**Schüler sind wieder in die Erfolgsspur zurückgekehrt**

Die Schüler haben in der Kreisklasse A nach ihrem Unentschieden mit nur drei Spielern wieder Fahrt aufgenommen und gegen die TSG Ober-Eschbach sowie TTC Eschbach jeweils mit 6:3 gewonnen und somit ist der Kampf um die Meisterschaft weiter offen.

**3. Herren hat einfach kein Glück!**

Die 3. Herrenmannschaft kämpft in der 2. Kreisklasse nicht nur gegen den Abstieg, sondern auch gegen ihre Nerven und hadert zudem auch noch mit dem Glück! Dies wurde jetzt wieder bei der Auswärtspartie bei den Nachbarn in Weißkirchen deutlich. Anstatt des durchaus möglichen Punktgewinns, gab es eine weitere Niederlage. Am Ende hieß es

3:9 bei 21:33 Sätzen. Würden die knappen Spiele auf Seiten der Steinbacher gelegen haben, ein Pünktchen wäre schon drin gewesen. Aber hätte, wenn und aber .... jetzt läuft es wahrscheinlich doch auf das Endspiel gegen den TV Oberstedten am allerletzten Spieltag hinaus.

**2. Herren unter den letzten vier im Pokal**

Das Los wollte es, dass der Gegner innerhalb einer Woche jetzt zweimal der TV Gonzenheim I war. Das Punktspiel wurde ersatzgeschwächt recht deutlich mit 2:9 verloren. Da galt es sich im Pokal zu revanchieren und entsprechend motiviert traten die Steinbacher auch in Gonzenheim mit der zur Zeit wohl stärksten Besetzung an. Im Pokal werden zu Beginn 3 Einzel, dann ein Doppel und sofern erforderlich noch drei weitere Einzel bis der 4te Punkt erreicht ist gespielt. Mit dem 4:1 gelang nicht nur die Revanche es wurde das Halbfinale im Pokalwettbewerb der 1. Kreisklasse erreicht. Austragungsort für die Finalsiege ist Arnoldsheim am 23. April 2007 ab 10.00 Uhr. **Reinhard P. Meisberger**

**Freiwillige Feuerwehr Steinbach**

**Jahresbericht 2006 - Stadtjugendfeuerwehrwart**

Anfangen hat das Jahr für die 25 Jugendlichen mit den theoretischen Übungsstunden, an denen unter anderem das Wissen der Feuerwehertechnik erarbeitet wurde. Darunter fallen zum Beispiel: Die Vorgehensweise in der FwDv4, der Umgang mit den Funkgeräten und die Gerätekunde. Diese theoretischen Übungsstunden dienen den Jugendlichen dazu, sich auf den praktischen Ausbildungsteil im Sommerhalbjahr vorzubereiten. Ein besonderes Highlight für dieses Jahr war die sieben-tägige Jugendfreizeit in den Sommerferien nach Österreich (Zell am See) und insgesamt 27 Personen. Dort konnten sich die Jugendlichen auf dem Gelände der Anlage sportlich betätigen. Zusätzlich zu diesem Programm standen natürlich auch noch Wanderungen auf die Berge und zu den Hochgebirgs-Stauseen Kaprun an. Das i-Tüpfelchen der Freizeit war die Raftingtour mit der Jugendfeuerwehr Bad Homburg, die im gleichen Zeitraum in Österreich ihre Jugendfreizeit hatten.

Zum Abschluss des praktischen Ausbildungsjahres war wie jedes Jahr die Abschlussübung, an der beide Gruppen mit insgesamt 17 Jugendlichen und 6 Ausbildern teilnahmen. Als Übungsobjekt wurde uns freundlicherweise die städtische Kita am Steinbacher Weiher zur Verfügung gestellt. Angenommen wurde, dass es im Inneren der Kita zu einem Brand im Schlafraum kam und sich noch eine unbekannte Anzahl vermisster Kinder und Betreuer im Gebäude aufhielten. Unter Atemschutz und mit mehreren C-Rohr drangen die Nachwuchsfeuerwehrlaute in das Gebäude ein, während ein Außenangriff mit mehreren C-Rohren vorgetragen wurde. Nach kurzer Zeit konnte man alle vermissten Personen an der eigens eingerichteten Verletzensammelstelle auffreffen. Der reibungslose Übungsablauf spiegelte den hohen Ausbildungsstand der Jugendlichen wieder. Nach der Übung wurde das Gerätehaus in einen Schlafraum für die Übernachtung mit eigenem Kino vorbereitet. Dieses besondere Ereignis fand am nächsten Morgen mit einem gemütlichen Frühstück seinen Abschluß.

Danke hierbei den Helfern der Einsatzabteilung und der Kita-Leitung, welche uns geholfen haben, die Übungen zu realisieren. Mit der Jahresabschlussübung begann wieder das Winterhalbjahr, in dem die theoretischen Übungsstunden, Spiele- und Videoabende anstanden. Was die theoretische Ausbildung angeht, gab es eine tiefgreifende Änderung. Die alten FwDv3-5 wurden durch die neue FwDv3 ersetzt. Desweiteren wurden die Jugendlichen auch wieder zu den Martinsumzügen der evangelischen, katholischen und städtischen Kindergärten sowie der Geschwister-Scholl-Schule herangezogen. Beim all-jährlichen Weihnachtsmarkt war die Jugendfeuerwehr wieder stark vertreten und unterstützte die Einsatzabteilung dabei tatkräftig. Einen schönen Abschluss des Jahres bildete die Weihnachtsfeier, bei der Spiele und verschiedene andere Aktivitäten den Abend gestalteten. Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt den Ausbildern der Jugendfeuerwehr: Karolin Krahl, Tobias Böttger, Rene Egold, Sebastian Groß, Frank Schmidt und Daniel Gramatte. Hier noch ein paar Zahlen zur Statistik: 2006 wurden von den vorgenannten Ausbildern der Jugendfeuerwehr 184 Std. in die feuerwehrtechnische Ausbildung und 208 Std. in die allgemeine Jugendarbeit in der JFW. verrichtet! Zusätzlich gab es noch einen Zeitaufwand von 70 Std. für die GL und den StJFW. Somit wurde ein Gesamtstundenaufwand in Höhe von 462 Std. in der Jugendarbeit aufgewendet. Aufgeteilt bedeutet dies pro Ausbilder einen zusätzlichen Zeitaufwand zur allgemeinen Feuerwehrtätigkeit von 66 Std.

**PERSONELLES**

Mitglieder der Jugendfeuerwehr am	31.12.2005	31
Zugänge	2006	03
Abgänge durch Umzug oder Austritt	2006	02
Übernahme in die Einsatzabteilung	2006	07
Mitglieder der Jugendfeuerwehr am	31.12.2006	25
Davon 4 Mädchen und 21 Jungs.		

Ich hoffe auf weiterhin gute Zusammenarbeit in und mit der Jugendfeuerwehr. Ich bedanke mich hier noch mal im Namen der Jugendfeuerwehr und ihren Ausbildern bei der Stadt Steinbach für die finanzielle Unterstützung. Ein besonderer Dank auch an den Vorstand des Fördervereins und der Einsatzabteilung, sowie dem Stadtbrandinspektor und seinem Stellvertreter für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2006.

**Stadtjugendfeuerwehrwart Baris Bayram**

**Jahresbericht 2006 - Ralf Kiwitzki - 1. Vors. Förderverein**

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Ehrenmitglieder und Mitglieder, mit Hilfe des Berichtes möchte ich Sie über folgende Bereiche unseres Vereins informieren:

**Entwicklung der Mitgliederzahlen des Vereins im Jahr 2006**

<b>Aktivitäten im Jahr 2006</b>		
<b>Ausblick für das Vereinsjahr 2007</b>		
<b>Förderung des Feuerwehrwesens im zurückliegenden Zeitraum</b>		
Doch bevor ich die Punkte im einzelnen anspreche, möchte ich mich schon einmal vorab herzlich bei allen Mitgliedern, Förderern und Spendern für die umfangreiche Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.		

Unsere Mitgliederzahl betrug am 1.1.2006 394 und am 31.12.2006 406. Diese Zahl setzt sich folgendermaßen zusammen:

Kategorie / Jahr	2006	2005
Ehrenmitglieder	16	15
Fördernde Mitglieder	285	275
Fördernde Firmen	10	10
Aktive Mitglieder	50	43
Passive Mitglieder	20	20
Jugendfeuerwehr (inkl. 4 Mädchen)	25	31
	406	394

Das ergibt für das Jahr 2006 einen sehr erfreulichen Anstieg der Mitgliederzahl. Diese Entwicklung resultierte aus einigen Neueintritten im Zusammenhang mit unseren Veranstaltungen. Hier stellt sich heraus, dass besonders das Stadtfest dazu beiträgt, das Bild der Feuerwehr in der Öffentlichkeit zu verbessern. An diesen Tagen konnten einige Bürger zur Förderung des Brandschutzes gewonnen werden. Darüber hinaus ist vor allem die sehr gute Arbeit der Steinbacher Jugendfeuerwehr, der Ausbilder und des Stadtjugendfeuerwehrwartes Baris Bayram zu erwähnen, die Jugendfeuerwehr sorgt jedes Jahr für einen kontinuierlichen Zugang an aktiven und passiven Feuerwehrleuten. Im Jahr 2006 wurde eine große Gruppe von Jugendlichen in die aktive Einsatzabteilung übernommen. Wir arbeiten weiterhin daran, die Mitgliederzahl konstant zu halten bzw. auszubauen. Die Einwohner sollten ständig auf unsere Aktivitäten in Steinbach hingewiesen werden, damit die Feuerwehrarbeit den ihr gebührenden Zuspruch findet. In einer sich schnell verändernden Gesellschaft ist das Ehrenamt wichtiger als je zuvor und es sollte allen Steinbacher Bürgern bewußt sein, was die Freiwillige Feuerwehr jedes Jahr für die Allgemeinheit in Punkto Sicherheit leistet.



In diesem Zusammenhang darf ich mich bei unserem Pressesprecher Dieter Nebhuth für die hervorragende Öffentlichkeitsarbeit bedanken.

**Übersicht der Aktivitäten im Jahr 2006**

- Im Frühjahr begann unser Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung für das Jahr 2006 im Gerätehaus.
- Die Feuerwehr unterstützte beim Steinbacher Stadtfest und wies die Interessierten in den Umgang mit der Rettungsschere ein.
- Im September 2006 war es dann wieder soweit: Das Spritzenhausfest stand vor der Tür. Unter dem Motto "Sommermärchen - die Welt zu Gast bei Freunden" traten gestandene Feuerwehrmänner als Oliver Pocher, Goleo und Sportfreund Stiller auf der Bühne und wurden entsprechend der Erfolge der Nationalmannschaft gefeiert.
- Beim Steinbacher Weihnachtsmarkt wurde die Feuerwehr ebenfalls aktiv bei der Bewirtschaftung der Besucher eingebunden. Viele Gäste nutzten das Angebot an Speisen und Getränken, die wir vorbereitet hatten. Besonders gelobt wurde unsere klassische "Bratwurst" und unsere stets frischen Fisch- und Lachsbrötchen. Bei allen Helferinnen und Helfern, den Hauptorganisatoren und der Nachtwache möchte ich mich besonders bedanken.
- Im Dezember begrüßten wir ca. 220 Mitglieder zu unserer weihnachtlichen Vereinsfeier 2006 im großen Saal des Bürgerhauses. Einige Ehrungen für Vereinstreue und die Verlosung des Hauptpreises standen im Mittelpunkt der festlichen Veranstaltung. Die Musikgruppe "Adrenalin" heizte den Gästen richtig ein und ihre zusätzliche Motto-show der 80er Hits war bemerkenswert. Die Tombola rundete den Abend ab und viele Gäste gingen reich beschenkt nach Hause.
- Weitere Aktivitäten waren:
  - o Begleitung der Martinsumzüge
  - o Ehrenwache am Volkstrauertag
  - o Stadtmeisterschaften im Luftgewehrschießen
  - o Teilnahme an Vereinsringsitzungen
  - o Vorstandssitzungen und Monatsversammlungen
  - o Internetauftritt unter: [www.ffw-steinbach-ts.de](http://www.ffw-steinbach-ts.de)
  - o unser 24 Stunden Service

**Geplante Aktivitäten für das Jahr 2007**

- Am Stadtfest wollen wir mit einem Infostand teilnehmen.
- Nach unserer heutigen Jahreshauptversammlung geht es mit den Planungen für das im Sommer eingeplante Spritzenhausfest weiter. Die Veranstaltung wird voraussichtlich in gewohnter Form in unserer Feuerwache stattfinden und mit Musik vom DJ und einem Überraschungsauftritt abgerundet. In diesem Jahre werden wir auf einen Tag der Offenen Tür verzichten
- Für den November ist in diesem Jahr wieder eine Vereinsfeier im Bürgerhaus geplant.
- Ebenso planen wir, wieder mit einem Stand am Steinbacher Weihnachtsmarkt 2007 unter neuer Veranstaltungsleitung vertreten zu sein.
- Für unser 100jähriges Jubiläum soll ein Festausschuss gebildet werden. Alle Punkte werden durch eine Vielzahl von Sitzungen ergänzt, damit auch die entsprechende Förderung des Feuerwehrwesens satzungsgemäß umgesetzt werden kann. Dieses Pensum kann nur absolviert werden, wenn die Stimmung unter den Mitgliedern gut ist und wenn man die nötige Anerkennung für seine Arbeit in der Öffentlichkeit erhält - beides erfüllt die Steinbacher Feuerwehr und motiviert zum Weitermachen.

**Förderung des Feuerwehrwesens**

Im Jahr 2006 wurden im Rahmen der finanziellen Unterstützung des Feuerwehrwesens keine nennenswerten Fördermaßnahmen getätigt. Vielmehr konzentrieren sich die Aktivitäten in die Bildung von Rücklagen zwecks Restrukturierung des Fahrzeugsparks in enger Absprache mit dem Stadtbrandinspektor.

**Schlußwort**

Für mich geht ein schönes Jahr als Vereinsvorsitzender zu Ende und ich möchte mich bei meinem gesamten Vorstand für die Mitarbeit und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Den Stadtbrandinspektoren Dirk Hagen, Frank Bielefeld und dem Bürgermeister Peter Frosch möchte ich meinen Dank für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit aussprechen und hoffe, dass wir im kommenden Jahr gemeinsam wieder genauso stark sind - treu dem Motto "einer für alle und alle für einen". Ich danke mich für Ihre Aufmerksamkeit. **Ralf Kiwitzki**

**Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach**

**Evang. St. Georgsgemeinde, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 29**  
 Pfarramt Nord: Pfr. H. Lüdtkke Tel. 7 82 46  
 Pfarramt Süd: Pfr. W. Credner Tel. 98 24 53  
 Gemeindebüro: Frau B. Korn Tel. 7 48 76  
 Fax: 7 30 73  
**Öffnungszeiten:** Dienstag 16-18 Uhr  
 Mittwoch 8-11 Uhr  
 Donnerstag 8-11 Uhr  
 7 17 91  
 Kindertagesstätte „Regenbogen“ Frau Chr. Feucht: 7 14 31

**GOTTESDIENSTE DER EV. ST. GEORGSGEMEINDE**

Sonntag 18.03. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden in der St. Georgskirche (Pfarrer Credner und Pfarrer Lüdtkke)  
 Kollekte: Für die eigene Gemeinde  
 Abschlussgottesdienst zu den Kinderbibeltagen im Gemeindehaus  
 Sonntag 18.03. 17.00 Uhr  
 Donnerstag 22.03. 19.00 Uhr Passionsandacht i. d. St. Georgskirche  
 Sonntag 25.03. 10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Pfarrer Credner) Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge  
 Passionsandacht i. d. St. Georgskirche  
 Gottesdienst mit Chor i. d. St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtkke) Feier der Goldenen u. Diamantenen Konfirmation  
 Kollekte: Für die eigene Gemeinde  
 Donnerstag 29.03. 19.00 Uhr  
 Sonntag 01.04. 10.00 Uhr

**VERANSTALTUNGEN**

Montag 19.03. 15.00 Uhr Musik und Darstellung  
 Dienstag 20.03. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Stoppelhopser"  
 18.00 Uhr Ghostpastor Teens  
 20.00 Uhr Kirchenchor  
 20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung mit Probst  
 Mittwoch 21.03. 10.00 Uhr Krabbelgruppe „Knirpse“  
 16.00 Uhr Ghostpastor Kids  
 Donnerstag 22.03. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche"  
 15.00 Uhr Seniorenkreis  
 Freitag 23.03. 15.30 Uhr Kindergruppe GEO  
 Samstag 24.03. 09.00 Uhr Wanderung auf dem Elisabethpfad bis nach Anspach Start an der St. Georgskirche  
 Montag 26.03. 15.00 Uhr Musik und Darstellung  
 Dienstag 27.03. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Stoppelhopser"  
 14.30 Uhr Ev. Frauentreff der St. Georgsgemeinde für Jung und Alt (kreativ)  
 18.00 Uhr Ghostpastor Teens  
 20.00 Uhr Kirchenchor  
 20.00 Uhr Blaues Kreuz  
 Mittwoch 28.03. 10.00 Uhr Krabbelgruppe „Knirpse“  
 15.30 Uhr Besuchskreis  
 16.00 Uhr Ghostpastor Kids  
 Donnerstag 29.03. 10.00 Uhr Krabbelgruppe "Die kleinen Strolche"  
 Freitag 30.03. 15.30 Uhr Kindergruppe GEO

**Goldene und Diamantene Konfirmation 2007**

Am 01. April 2007 feiern wir unsere diesjährige Jubelkonfirmation. Die Einladungen sind verschickt. Sollten wir doch jemand vergessen haben oder kennen Sie Mitkonfirmanden, welche nicht mehr in Steinbach wohnen, dann melden Sie sich bitte bis zum 23.03.2007 im Ev. Gemeindebüro Untergasse 29. Tel: 74876, Fax: 73073 oder per E-Mail: EvKigemStb@aol.com Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

**Bethelsammlung 2007**

Die diesjährige Kleidersammlung für Bethel wird in der Zeit vom **2. Mai - 7. Mai 2007** stattfinden. Es können gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Plüschtiere, Pelze, Schuhe, Handtaschen und Federbetten in Säcken, Kartons oder Koffern verpackt abgegeben werden. Die Sammelstelle ist wie bisher die Garage am Gemeindebüro, Untergasse 29. Tüten und Handzettel sind ca. 3-4 Wochen vor der Sammlung im Gemeindebüro, der Kirche oder dem Gemeindehaus erhältlich.

**Pilgern auf dem Elisabethpfad**

Wandern auf dem Elisabethpfad bis nach Anspach (ca. 22 km) ist am 24.03.2007 möglich. Die Wanderung beginnt 9.00 Uhr an der St. Georgskirche. Interessenten erhalten nähere Infos und die Möglichkeit der Anmeldung bei Pfarrerin Yvonne Dettmar, Tel. 06172/308818.

**Dein Wille, Herr, geschehe**

**Die Ev. St. Georgsgemeinde lädt ein zur Musik und Lesung in die St. Georgskirche Steinbach (Taunus) am 25. März 2007 um 17.00 Uhr.**

Werke des Barock und der Romantik werden einander gegenübergestellt mit Kompositionen von Max Reger, Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach und Georg Philipp Telemann. Die historische Stummorgel erklingt solo und begleitet die Klangvielfalt der übrigen Instrumente oder überlässt ihnen allein den Kirchenraum: Geige und Querflöte, Violine und Oboe, Blockflöte und Mezzosopran. Ausgewählte Gedichte vertiefen die musikalischen Eindrücke. Es wirken u.a. mit: Vladimir Simov, Caroline Bechtold, Ellen Breitsprecher, Nathalie Breitsprecher, Barbara Köhler, Heidrun Molge, Olga Naberejnikh, Martina Paulini und Yumi Yokoyama.  
**Barbara Köhler**

**Neuapostolische Kirche Steinbach**

Wiesenau 13, 61449 Steinbach (Taunus)  
 Sonntag 9.30 Uhr Gottesdienst *Gäste sind herzlich willkommen.*  
 Mittwoch 20.00 Uhr Gottesdienst

**Kath. St. Bonifatiusgemeinde Steinbach**

**Pfarrgemeinde St. Bonifatius, 61449 Steinbach (Ts.), Untergasse 27**  
 Pfarramt: Tel. 7 16 55  
 Untergasse 29 Fax: 98 12 30  
 Kindergarten, Obergasse 68: 7 31 06

**GOTTESDIENSTE**

Sonntag, 18.03. 09.30 Uhr Wort-Gottes-Feier  
 Dienstag, 20.03. 06.00 Uhr LAUDES, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim  
 Hl. Messe  
 Rosenkranz-Gebet  
 Sonntag, 25.03. 09.30 Uhr Eucharistiefeier  
 Dienstag, 27.03. 06.00 Uhr LAUDES, anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim  
 Hl. Messe  
 Wort-Gottes-Feier m. Palmprozession

**VERANSTALTUNGEN**

Dienstag, 20.03. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder (Gr. 1)  
 Credo-Glaubenskurs „Sterben, Tod und Auferstehung Jesu“  
 Mittwoch, 21.03. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder (Gr.2)  
 Frauenkreis  
 Seniorenclub 19.00 Uhr Club '98  
 Donnerstag, 22.03. 15.00 Uhr Wochenende d. Kommunionfamilien 2007 in Hübingen!Ww.  
 Freitag-Sonntag, 23.-25.03.: Treffen der Kommunionkinder (Gr. 1)  
 Mittwoch, 28.03. 15.30 Uhr Treffen der Kommunionkinder (Gr.2)  
 19.00 Uhr Caritasausschuss  
 Seniorenclub  
 Donnerstag, 29.03. 15.00 Uhr PGR-Vorstandssitzung  
 Freitag, 30.03. 18.00 Uhr  
 Samstag, 31.03. 10.00 Uhr Treffen d. MessdienerInnen (Pfarrheim)

**HINWEISE**

• Glaubenskurs: "Sterben, Tod und Auferstehung Jesu" am Dienstag, 20.03. um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

**Die Pfarrgemeinde St. Bonifatius Steinbach trauert um Ansgar Koschel**

Am 5. März 2007 ist für uns alle überraschend unser engagiertes Gemeindeglied Ansgar Koschel gestorben. Für viele war er jedoch mehr - ein angenehmer und verlässlicher Gesprächspartner, ein ideenreicher Mitgestalter, ja, sogar ein Freund. Über viele Jahre hat Ansgar Koschel das Gemeindeleben in St. Bonifatius mitgeprägt und -gestaltet. Durch seine engagierte Mitarbeit im Pfarrgemeinderat, im Liturgieausschuss, in der Erwachsenenbildung, in der Okumene, durch das Gestalten und Leiten vieler Gottesdienste und Gebetsstunden, durch sein Engagement für Menschen in Not, aber besonders durch seine Menschlichkeit, Freundlichkeit und seinen Humor wird Ansgar Koschel uns unvergessen sein. Wir verlieren nicht nur ein engagiertes Gemeindeglied, das durch große Sachkompetenz diese Gemeinde unterstützt hat, sondern einen Freund und Menschen, der einfach zu unserer Glaubensgemeinschaft dazugehörte. Oft hat Ansgar Koschel von der Erfahrung des Reiches Gottes gesprochen. Noch am 6. Februar, einen Tag vor seiner Operation, hat er im Rahmen des Glaubenskurses vom Anbrechen des Reiches Gottes hier auf Erden berichtet. Jetzt ist sein Leben in Gott vollendet. Er ist im Reich Gottes und schaut Gott von Angesicht zu Angesicht. Seine Worte haben sich für ihn erfüllt. Er ist bei Gott. Für uns, die wir zurückbleiben, ist dies alles schwer zu verstehen. Schmerz und Trauer erfüllen die Menschen unserer Pfarrgemeinde. Gott möge besonders der Familie von Ansgar Koschel nahe sein und sie stärken - seine Ehefrau Margret, die Kinder und Enkelkinder. Guter Gott, sei ihnen Stab und Stütze in dieser schweren Zeit.  
*Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. Er stillt mein Verlangen; er leitet mich aufrechten Pfaden, treu seinem Namen. Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht. Du selbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang, und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit. (Psalm 23)*

Für die Pfarrgemeinde St. Bonifatius  
**Christian Enke, Pfarrer** **Christof Reusch, Pastoralreferent**

**Gottesdienstordnung in der Osterwoche**

Gottesdienstordnung in der Kar- und Osterwoche im Pastoralen Raum Steinbach. Der Pastoralausschuss hat nach eingehender Beratung folgende Gottesdienstordnung der Kar- und Ostertage 2007 für die St. Bonifatius-Gemeinde beschlossen. Wir wollen uns der personellen Situation bewusst stellen und laden alle herzlich ein zur Mitfeier von Leiden, Sterben und Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. So wünschen wir Ihnen eine gesegnete Fasten- und Osterzeit!  
**Palmsonntag, Sonntag 1. April 2007**  
 9.30 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Palmprozession  
**Dienstag, 3. April** 6.00 Uhr Laudes  
**Mittwoch, 4. April** 9.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz  
**Gründonnerstag, 5. April**  
 19.00 Uhr Eucharistiefeier anschl. Ölberggang  
**Karfreitag, 6. April** 11.00 Uhr Kreuzwegandacht f. Familien m. Kindern  
 15.00 Uhr Karfreitags-Liturgie  
**Ostersonntag, 8. April**  
 11.00 (!) Uhr Hochamt mit Taufe  
 17.00 Uhr Ostervesper mit Taferneuerung und Taufen  
**Ostermontag, 9. April**  
 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Weißkirchen

Für den Pastoralausschuss und das Pastoralteam PFR. CHR. ENKE  
 Priesterlicher Leiter des Pastoralen Raums Oberursel-Süd/Steinbach

**KLEINANZEIGEN**

**Steinbach.** Wenn Sie Ihren **PC** besser kennenlernen möchten oder Ihr **PC** nicht so will, wie Sie wollen: **Hilfe, Beratung und Schulung.**  
**Handy: 01520 / 25 99 605, Tel. 0 61 71 / 8 65 27**

**Ferien-Intensivschwimmkurse in Steinbach für Kinder ab 4 Jahren** in den Osterferien, 8 Termine vom 2. - 13. April, kleine Gruppen, warmes Wasser, sportpädagogische Kursleitung  
**Tel. 069-944 11 833, schwimmpaed@freenet.de · www.schwimmpaed.de**

**Steinbach Gewerbegebiet.** 3 1/2 Zimmer Wohnung 95 qm zum 01.06.2007 zu vermieten. Miete: 495,- € + Garage 50,-€ + Umlage 180,- €. Zu erfragen beim Vermieter **Tel. 069/764566.** Hauswartstelle soll gegen Bezahlung übernommen werden.

**Steinbach.** Suche 4 Zi. 85 qm öffentlich geförderte Wohnung in Steinbach bis 31.12.2007 oder sofort. Umtausch 2 Zi. gegen 4 Zi.  
 E-Mail: Hasi-70@freenet.de **Tel./Fax 06171 / 70 29 66**

**Steinbach.** 2 Zi-Wohnng. mit Balkon, 56,5 qm DG, Miete: 465,- € + Stellplatz + NK + Kt. ab 1. Mai 2007 zu vermieten. **Tel. 069 / 35 80 37**

**Steinbach.** Suchen Student/in oder Schüler/in, die unserem Sohn, 7. Klasse, Nachhilfe in Französisch geben kann, eventuell gelegentlich auch in Englisch.  
**Tel. 0171 / 863 74 52**

**Steinbach.** Renovierung, Reparatur vom Keller bis zum Dach · Möbelaufbau, Reparatur, Umzüge u.s.w. Euer Fachmann Herr Roberts.  
**Tel. 0 61 71 / 200 160 oder Handy 0173 / 430 89 38**

**GELBE SÄCKE**  
**Nächste Abfuhr:**  
**Montag 26. März 2007**

**RESTAURANT Le-de-Ré ASIA Wochen**  
*Auch zum Mitnehmen!*  
**Tel. 0 61 71-72219**  
 Eschborner Straße 21  
 61449 Steinbach (Taunus)

**Evang. St. Georgsgemeinde Steinbach**

**Kinderfreizeit vom 11. bis 18. August 2007**

**Kinderfreizeit der Evang. St. Georgsgemeinde vom 11. bis 18. August**  
 Steinbacher Kinder von 6-12 Jahren können mit Pfr. Lüdtkke, Hannah Lüdtkke und Carola Blaschke in der letzten Sommerferienwoche eine erlebnisreiche Kinderfreizeit erleben. Wir fahren ins Paul-Schneider-Freizeitheim in der Nähe von Langgöns. Das Haus ist wunderschön einsam am Wald gelegen. Wir basteln, spielen, toben und haben jede Menge Spaß. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 195,- € (mitfahrende Geschwisterkinder zahlen die Hälfte). Anmeldungen und Infos bei Pfr. Lüdtkke (Tel. 78246), in der Kindergruppe „GEO“ freitags von 15.30-17.00 Uhr oder im Ev. Gemeindebüro (Tel.74876).

**Die Waldgemeinde**

**Einladung zum Waldgottesdienst am 8.4.2007**

Einladung der Waldgemeinde zum Waldgottesdienst am Ostersonntag, den 08. April 2007, um 12:30 Uhr am Franzoseneck vor der Ravenstein-Hütte. Es spricht Pfarrer Wolfgang Emmerich aus Weilrod, zum Thema: Die Welt bebt, weil Jesus lebt. Joh. 20,11-18.  
 Gott zeigt, wie der Tod für ihn keine Macht hat. Die Freude darüber findet ihren Ausdruck durch das Frühmahl, das Jesus und seine Jünger feiern. Hier am Franzoseneck finden regelmäßige ökumenische Gottesdienste statt. Immer um 12:30 Uhr am 2. Sonntag im Monat. Wer Ideen und praktische Schritte sieht kann sich mit Reinhard Düsterhöft Tel: 06171/22999 in Verbindung setzen. Auch Vorschläge zur Liturgie und Gottesdienstgestaltung sind willkommen.

**Pietät »Taunus«**  
 Wolfgang Schiebener  
 65760 Eschborn/Ts.  
 Niddasträße 12  
 Erledigung aller Formalitäten  
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
 Überführungen In- und Ausland  
 Bestattungsvorsorge  
**Sie erreichen uns:**  
**Eschborn: Telefon 06196/41147, Fax 06196/482408**

**PIETÄT MAYER** GMBH  
 Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.  
 Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.  
**Bahnstr. 78 · 61449 Steinbach / Ts.**  
**Telefon: (0 61 71) 8 55 52**  
 Tag und Nacht  
 Sonn- und Feiertag

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut  
**PIETÄT JAMIN**  
 Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht  
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel  
 Erd-, Feuer- und Seebestattungen,  
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,  
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.  
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

**OSTERMARKT**  
 mit **Blumen Bunk**  
 Das Fachgeschäft **und** **PARTY-SERVICE WITTEK**  
 Wiesenstrasse 6 (Ecke Untergasse) 61449 Steinbach (Taunus) Telefon: 06171 / 287 08 01  
 Feldbergstr. 6 · 61449 Steinbach Tel.: 0 61 71 - 7 68 71  
**Der Frühling naht... die Sinne erwachen!**  
**Augen- und Gaumenschmaus**  
**OSTERMARKT - Sonntag 18. März 2007 - 10 bis 16 Uhr**  
 bei **Blumen Bunk**